

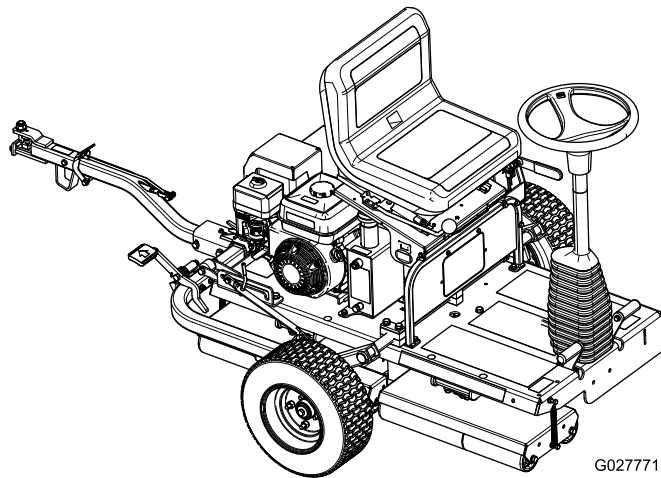


Count on it.

Bedienungsanleitung

Grünsroller GreensPro™ 1240

Modellnr. 44912—Serienr. 315000001 und höher



G027771



Dieses Produkt entspricht allen relevanten europäischen Richtlinien. Weitere Angaben finden Sie in der separaten produktspezifischen Konformitätsbescheinigung.

⚠ **WARNUNG:**

KALIFORNIEN

Warnung zu Proposition 65

Dieses Produkt enthält eine Chemikalie oder Chemikalien, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

Die Motorauspuffgase dieses Produkts enthalten Chemikalien wirken laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend, verursachen Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems.

Wichtig: Der Motor hat einen Funkenfänger an der Auspuffanlage. Entsprechend dem California Public Resource Code Section 4442 ist der Einsatz des Motors in bewaldeten oder bewachsenen Gebieten ohne richtig gewarteten und funktionsfähigen Funkenfänger oder ohne einen Motor verboten, der nicht für die Brandvermeidung geschützt, ausgerüstet und gewartet ist. Andere Länder oder Staaten haben u. U. ähnliche Gesetze.

Die Zündanlage entspricht dem kanadischen Standard ICES-002.

Einführung

Diese Maschine ist eine Aufsitz-Grünsroller und sollte nur von geschultem Personal gewerblich verwendet werden. Er ist hauptsächlich für das Rollen von Grüns, Tennisplätzen und anderen gepflegten Grünflächen in Parkanlagen, Golfplätzen, Sportplätzen und öffentlichen Anlagen gedacht.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Produkts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Produkts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Produkts.

Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zu Produkten und Zubehör sowie Angaben zu Ihrem örtlichen Vertragshändler oder zur Registrierung des Produktes direkt an Toro unter www.Toro.com.

Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder weitere Informationen benötigen.

Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. In **Bild 1** wird der Standort der Modell- und Seriennummern auf dem Produkt angegeben. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

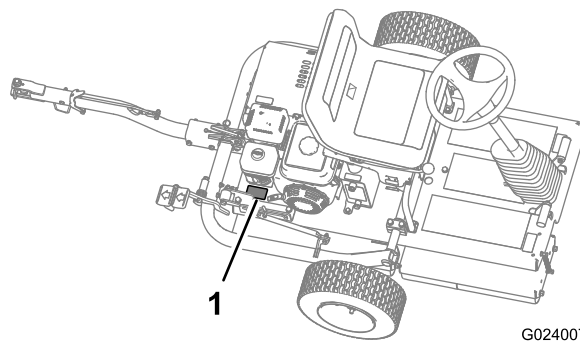


Bild 1

1. Position der Modell- und Seriennummern

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitsmeldungen werden vom Sicherheitswarnsymbol (**Bild 2**) gekennzeichnet, das auf eine Gefahr hinweist, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Inhalt

Sicherheit	4
Sichere Betriebspraxis	4
Toro Sicherheit	6
Schalleistungspegel	7
Schalldruckpegel	7
Vibrationsniveau	7
Sicherheits- und Bedienungsschilder	8
Einrichtung	12
1 Montieren der Transporträder	12
2 Montieren der Anbauvorrichtung	13
3 Auswechseln des Warntafelklebers	14
4 Entfernen der Maschine von der Palette	14
5 Einfetten der Maschine	15
Produktübersicht	16
Bedienelemente	16
Motorbedienelemente	17
Technische Daten	18
Anbaugeräte/Zubehör	18
Betrieb	18
Sicherheit hat Vorrang	18
Vorbereitungen für die Verwendung der Maschine	18
Prüfen des Motorölstands	18
Prüfen des Hydraulikölstands	18
Prüfen des Reifendrucks	18
Betanken	19
Anlassen und Abstellen des Motors	20
Prüfen der Sicherheitsschalter	20
Verwenden der Anbauvorrichtungssperre	21
Transportieren der Maschine	21
Sicherheit hat Vorrang	23
Einsetzen der Maschine	23
Betriebshinweise	23
Wartung	25
Empfohlener Wartungsplan	25
Aufzeichnungen irgendwelcher Probleme	27
Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen	27
Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten	28
Entfernen der Abdeckung	28
Schmierung	28
Einfetten der Lager und Lenkköpfe an der Antriebsrolle	28
Schmieren der Gestängegelenkstellen	29
Schmieren der Antriebskette	29
Warten des Motors	29
Motoröl	29
Warten des Luftfilters	31
Warten der Zündkerze	32
Kontrolle und Regulierung des Ventilabstands	32
Warten der Kraftstoffanlage	33
Reinigen der Sedimentschale	33
Warten des Antriebssystems	34
Warten des Hydrauliköls	34

Wechseln des Hydrauliköls und des -filters	35
Prüfen und Einstellen der Antriebskettenspan- nung	35
Warten der Bremsen	37
Prüfen und Einstellen der Feststellbremse	37
Einlagerung	37

Sicherheit

Diese Maschine erfüllt EN ISO 12100:2010 und ANSI B71.4-2012.

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung der Maschine kann zu Verletzungen führen. Durch das Befolgen dieser Sicherheitshinweise kann das Verletzungsrisiko verringert werden. Achten Sie immer auf das Warnsymbol. Es bedeutet Vorsicht, Warnung oder Gefahr – Hinweise für die Personensicherheit. Wenn der Hinweis nicht beachtet wird, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen.

Sichere Betriebspraxis

Schulung

- Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* und weiteres Schulungsmaterial gründlich durch. Machen Sie sich mit den Bedienelementen, Sicherheitsschildern und dem richtigen Einsatz der Maschine vertraut.
- Wenn Bediener oder Mechaniker diese Informationen nicht lesen oder verstehen können, trägt der Besitzer die Verantwortung dafür, dass ihnen diese Ausführungen erläutert werden.
- Alle Bediener und Mechaniker müssen geschult sein. Der Besitzer ist für die Schulung der Bediener verantwortlich.
- Lassen Sie die Maschine nie von Kindern oder Personen bedienen oder warten, die mit diesen Anweisungen nicht vertraut sind. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Bedienern.
- Setzen Sie die Maschine nie ein, solange sich Personen (insbesondere Kinder) und Haustiere im Arbeitsbereich aufhalten.
- Bedenken Sie immer, dass der Bediener die Verantwortung für Unfälle oder Gefahren gegenüber anderen und ihrem Eigentum trägt.
- Der Besitzer bzw. Bediener ist für Unfälle oder Verletzungen von Dritten sowie Sachschäden verantwortlich und kann diese verhindern.
- Nehmen Sie nie Beifahrer mit.
- Alle Bediener müssen sich um eine professionelle und praktische Ausbildung bemühen. Die Ausbildung muss Folgendes hervorheben:
 - Die Bedeutung von Vorsicht und Konzentration bei der Arbeit mit Aufsitzrasenmähern;
 - Die Kontrolle über eine Aufsitzmaschine, die an einer Hanglage rutscht, lässt sich nicht durch den Einsatz der Getriebepedale wiedergewinnen.

Kontrollverlust ist meistens auf Folgendes zurückzuführen:

- Unzureichende Rollerhaftung
- Zu hohe Geschwindigkeit;
- Unzureichendes Bremsen;

- Ungeeigneter Gerätetyp;
- Mangelhafte Beachtung des Bodenzustands, insbesondere an Hanglagen

- Achten Sie beim Überqueren und in der Nähe von Straßen auf den Verkehr.

Vorbereitung

- Tragen Sie beim Einsatz der Maschine immer rutschfeste Arbeitsschuhe, lange Hosen, einen Schutzhelm, eine Schutzbrille und einen Gehörschutz. Langes Haar, lose Kleidungsstücke und Schmuck können sich in beweglichen Teilen verfangen. Fahren Sie die Maschine nie barfuß oder mit Sandalen.
- Untersuchen Sie den Arbeitsbereich der Maschine gründlich und entfernen Sie alle Objekte, die von der Maschine beschädigt werden könnten oder die Maschine beschädigen könnten.
- Tauschen Sie abgenutzte und beschädigte Schalldämpfer aus.
- Begutachten Sie das Gelände, um das notwendige Zubehör und die Anbaugeräte zu bestimmen, die zur korrekten und sicheren Durchführung der Arbeit erforderlich sind. Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassene Zubehör und Zusatzgeräte.
- Prüfen Sie, ob alle Schutzbleche montiert und funktionsfähig sind. Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn diese richtig funktionieren.

Betrieb

- Lassen Sie den Motor nie in unbelüfteten Räumen laufen, da sich dort gefährliche Kohlenmonoxidgase und Abgase ansammeln können.
- Setzen Sie die Maschine nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung ein.
- Achten Sie auf Kuhlen und andere versteckte Gefahrenstellen im Gelände.
- Vermeiden Sie, wo es geht, den Einsatz in nassem Gras.
- Gehen Sie beim Richtungswechsel an Hanglagen äußerst vorsichtig vor.
- Setzen Sie das Gerät nicht an sehr großen Gefällen ein.
- Denken Sie daran, dass ein Gefälle nie sicher ist. Fahren Sie an Grashängen besonders vorsichtig. So vermeiden Sie ein Überschlagen:
 - Stoppen oder starten Sie beim Hangauf-/Hangabfahren nie plötzlich.
 - Kuppeln Sie das Getriebe langsam ein.
 - Achten Sie auf Buckel und Kuhlen und andere versteckte Gefahrenstellen.
- Stellen Sie vor dem Absteigen von der Maschine sicher, dass sie auf einer ebenen Fläche abgestellt ist und aktivieren Sie die Feststellbremse, damit die Maschine nicht wegrollt.

- Fahren Sie an Hanglagen langsamer und mit erhöhter Vorsicht. Der Zustand der Rasenflächen kann sich auf die Stabilität der Maschine auswirken. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie in der Nähe von Abhängen arbeiten.
- Schließen Sie den Kraftstoffhahn, wenn Sie die Maschine einlagern oder transportieren. Lagern Sie Kraftstoff nicht in der Nähe von offenem Feuer. Lassen Sie Kraftstoff auch nie in geschlossenen Räumen ab.
- Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab. Blockieren Sie die Räder und aktivieren Sie die Feststellbremse nach Bedarf. Lassen Sie ungeschultes Personal nie Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen.
- Stützen Sie die Maschine bei Bedarf auf Achsständern ab.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Halten Sie Personen fern, wenn die Maschine verwendet wird.
- Setzen Sie die Maschine nie mit beschädigten Schutzvorrichtungen und ohne angebrachte Schutzvorrichtungen ein. Stellen Sie sicher, dass alle Schutzvorrichtungen richtig funktionieren.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Durch das Überdrehen des Motors steigt die Verletzungsgefahr.
- Bevor Sie den Fahrersitz verlassen:
 - Stoppen Sie auf einer ebenen Fläche.
 - Aktivieren Sie die Feststellbremse.
 - Stellen Sie die Motorgeschwindigkeit auf den Leerlauf und lassen ihn für 10-20 Sekunden laufen.
 - Stellen Sie den Motor ab.
- Stellen Sie den Motor ab:
 - Vor dem Auftanken.
 - Vor dem Prüfen, Reinigen oder Arbeiten an der Maschine.
 - Nach dem Kontakt mit einem fremden Objekt oder beim Auftreten von abnormalen Vibrationen. Überprüfen Sie die Maschine auf Schäden und führen die notwendigen Reparaturen durch, bevor Sie die Maschine erneut anlassen und verwenden.
- Verringern Sie die Stellung der Gasbedienung, bevor Sie den Motor abstellen, und schließen Sie den Kraftstoffhahn nach dem Einsatz.
- Berühren Sie die Rollen nicht mit den Händen und Füßen.
- Bedienen Sie den Rasenmäher nie unter Einwirkung von Alkohol oder Medikamenten.
- Blitzschlag kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie Blitze sehen oder Donner hören, und gehen Sie an eine geschützte Stelle.
- Gehen Sie beim Ver- und Abladen der Maschine auf bzw. von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.

Sicherer Umgang mit Kraftstoff

- Passen Sie beim Umgang mit Kraftstoff besonders auf, um Körperverletzungen oder Sachschäden zu vermeiden. Kraftstoff ist schnell entflammbar und die Dämpfe sind explosiv.
- Machen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und andere Zündquellen aus.
- Verwenden Sie nur einen vorschriftsmäßigen Benzinkanister.
- Nehmen Sie den Tankdeckel nie bei laufendem Motor ab und betanken Sie nicht bei laufendem Motor.
- Lassen Sie vor dem Betanken den Motor abkühlen.
- Betanken Sie die Maschine nie in geschlossenen Räumen.
- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder andere Geräte.
- Füllen Sie den Kanister nie im Fahrzeug oder auf einem Pritschenwagen oder Anhänger mit einer Verkleidung aus Kunststoff. Stellen Sie die Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Nehmen Sie Geräte vom Pritschenwagen oder Anhänger und tanken Sie sie auf dem Boden auf. Falls das nicht möglich ist, betanken Sie solche Geräte mit einem tragbaren Kanister und an einer Zapfsäule.
- Der Stutzen sollte den Rand des Benzinkanisters oder die Behälteröffnung beim Auftanken ständig berühren.
- Verwenden Sie kein Gerät mit einem entriegelt geöffneten Stutzen.
- Wenn Sie Kraftstoff auf die Kleidung verspritzen, wechseln Sie sofort die Kleidung.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nie zu voll. Setzen Sie den Tankdeckel auf und schrauben Sie ihn richtig fest.

Wartung und Lagerung

- Schließen Sie vor dem Transport oder der Einlagerung der Maschine den Kraftstoffhahn. Lagern Sie Kraftstoff nicht in der Nähe von offenem Feuer. Lassen Sie Kraftstoff auch nie in geschlossenen Räumen ab.
- Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab. Aktivieren Sie die Feststellbremse und blockieren Sie die Räder des Anhängers nach Bedarf. Lassen Sie ungeschultes Personal nie Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen.
- Stützen Sie die Maschine bei Bedarf auf Achsständern ab.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Halten Sie alle Muttern und Schrauben fest angezogen, damit die Maschine in einem sicheren Betriebszustand bleibt. Tauschen Sie alle abgenutzten bzw. beschädigten Muttern, Bolzen und Schrauben aus.
- Lagern Sie die Maschine nie mit Kraftstoff im Tank innerhalb eines Gebäudes, wenn Dämpfe eine offene Flamme oder Funken erreichen könnten.

- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen; stellen Sie die Maschine nicht in der Nähe von offenen Flammen ab.
- Halten Sie den Motor, Schalldämpfer und den Kraftstofftank von Gras, Laub und überflüssigem Fett frei, um das Brandrisiko zu verringern.
- Alle Teile müssen sich in gutem Zustand befinden, und alle Hardware und hydraulischen Verbindungen müssen festgezogen sein. Ersetzen Sie abgenutzte und beschädigte Teile und Aufkleber.
- Wenn Sie den Kraftstoff aus dem Tank ablassen müssen, sollte dies im Freien geschehen.
- Passen Sie beim Einstellen der Maschine besonders auf, um ein Einklemmen der Finger zwischen den beweglichen und permanenten Teilen der Maschine zu vermeiden.
- Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab: Lassen Sie vor dem Einstellen, Reinigen und Reparieren alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen.
- Entfernen Sie Gras und Schmutz von den Rollen, von den Antrieben, vom Auspuff und dem Motor, um einem Brand vorzubeugen. Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Berühren Sie bewegliche Teile nicht mit den Händen oder Füßen. Bei laufendem Motor sollten keine Einstellungsarbeiten vorgenommen werden.
- Bedienen Sie die Maschine nie, wenn Sie Tennis- oder Laufschuhe tragen.
- Es sollten Sicherheitsschuhe und lange Hosen getragen werden, wie es auch in bestimmten örtlich geltenden Bestimmungen und Versicherungsvorschriften vorgeschrieben ist.
- Passen Sie beim Umgang mit Benzin auf. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.
- Der Einsatz der Maschine erfordert Ihre ganze Aufmerksamkeit. So verlieren Sie nicht die Kontrolle über die Maschine:
 - Sollten Sie mit der Maschine nicht in der Nähe von Sandgruben, Gräben, Wasserläufen oder anderen Gefahrenbereichen arbeiten.
 - Fahren Sie beim engen Wenden langsam. Vermeiden Sie es, unvermittelt abzubremsen oder loszufahren.
- Berühren Sie weder den Motor, die Schalldämpfer oder das Auspuffrohr, während der Motor läuft bzw. kurz nachdem er abgestellt wurde, da diese Bereiche so heiß sind, dass dies zu Verbrennungen führen würde.
- Stoppen Sie die Verwendung sofort, wenn eine Person oder ein Haustier plötzlich in oder in der Nähe des Arbeitsbereichs erscheint.

Befördern

- Gehen Sie beim Laden und Abladen der Maschine auf einen/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Laden Sie Maschinen mit Rampen, die über die ganze Breite gehen, auf einen Anhänger oder Pritschenwagen.
- Vergurten Sie die Maschine sicher mit Riemen, Ketten, Kabeln oder Seilen. Die vorderen und hinteren Gurte sollten nach unten und außerhalb der Maschine verlaufen.

Toro Sicherheit

Die folgende Liste enthält spezielle Sicherheitsinformationen für Toro Produkte sowie andere wichtige Sicherheitsinformationen, mit denen Sie vertraut sein müssen und die nicht in den CE-, ISO- oder ANSI-Normen enthalten sind.

Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren oder tödlichen Verletzungen immer alle Sicherheitshinweise.

Der zweckentfremdende Einsatz dieser Maschine kann für den Bediener und Unbeteiligte gefährlich sein.

- Die Seite der Maschine (rechts oder links) werden von der normalen Bedienerposition aus bestimmt.
- Sie müssen wissen, wie Sie den Motor schnell stoppen können.

Wartung und Lagerung

- Prüfen Sie regelmäßig die Festigkeit und Abnutzung aller Kraftstoffleitungen. Ziehen Sie die Leitungen an oder reparieren Sie sie ggf.
- Wenn der Motor zum Durchführen von Wartungseinstellungen laufen muss, sollten Sie Ihre Hände, Füße und Kleidungsstücke sowie alle Körperteile von den Rollen, den Anbaugeräten und allen beweglichen Teilen fern halten. Halten Sie Unbeteiligte von der Maschine fern.
- Lassen Sie die maximale Motordrehzahl mit einem Drehzahlmesser von Ihrem Toro Vertragshändler prüfen, um die Sicherheit und Genauigkeit zu gewährleisten. Die maximale geregelte Motordrehzahl sollte 3600 Umdrehungen pro Minute betragen.
- Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler, falls größere Reparaturen erforderlich werden oder Sie praktische Unterstützung benötigen.
- Besorgen Sie, um die optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, nur Toro Originalersatzteile und -zubehöerteile. Ersatzteile und Zubehör anderer Hersteller können gefährlich sein und eine Verwendung könnte die Garantie ungültig machen.

Schalleistungspegel

Dieses Gerät erzeugt einen Schalldruckpegel von 100 dBA (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 2 dBA).

Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in EN ISO 3744 gemessen.

Schalldruckpegel

Dieses Gerät erzeugt einen Schalldruckpegel, der am Ohr des Bedieners 87 dBA beträgt (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 3 dBA).

Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in EN ISO 11201 gemessen.

Tragen Sie einen Gehörschutz.

Vibrationsniveau

Hand/Arm

Das gemessene Vibrationsniveau für die rechte Hand beträgt 4,3 m/s²

Das gemessene Vibrationsniveau für die linke Hand beträgt 3,4 m/s²

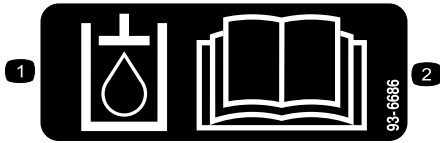
Der Unsicherheitswert (K) beträgt 2,1 m/s²

Die Werte wurden nach den Vorgaben von EN ISO 20643 gemessen.

Sicherheits- und Bedienungsschilder

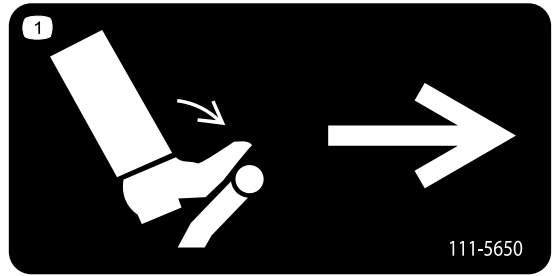


Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



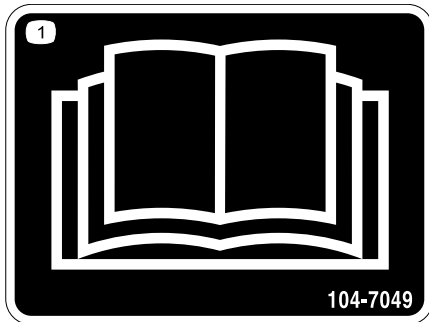
93-6686

1. Hydrauliköl
2. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.



111-5650

1. Fahrpedal, für Rechtsbewegung drücken.

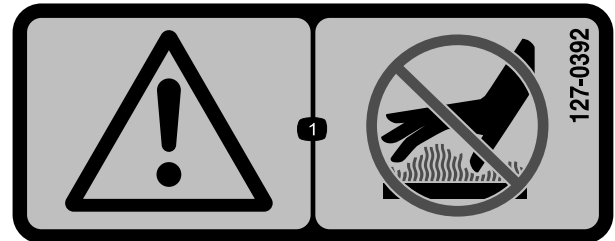


104-7049

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.

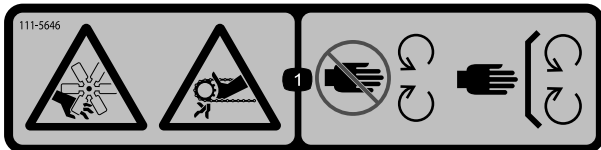


117-2718



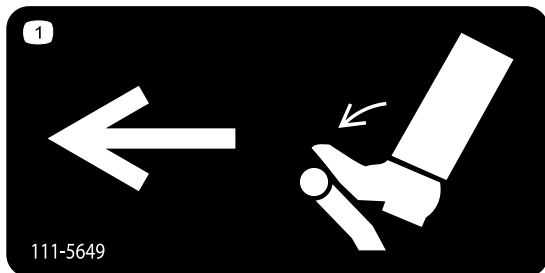
127-0392

1. Warnung: Berühren Sie keine heißen Oberflächen.



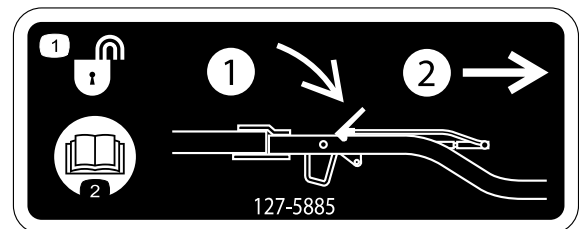
111-5646

1. Schnitt-/Amputationsgefahr am Lüfter und Verhedderungsgefahr am Riemen: Berühren Sie keine beweglichen Teile und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen montiert.



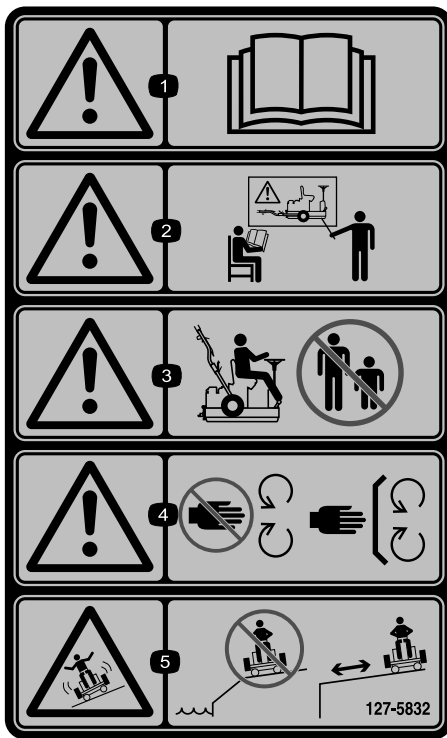
111-5649

1. Fahrpedal, für Linksbewegung drücken.



127-5885

1. Entriegeln der Anbauvorrichtung:
1) Drücken Sie die Nase nach unten. 2) Ziehen Sie die Anbauvorrichtung heraus.
2. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.



127-5832

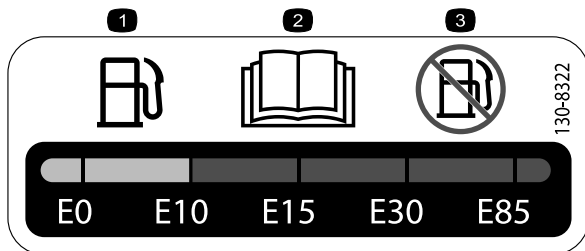
1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Verwenden Sie die Maschine erst, wenn Sie geschult wurden.
3. Warnung: Unbeteiligte müssen einen Abstand zur Maschine einhalten.
4. Warnung: Berühren Sie keine beweglichen Teile und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.
5. Rutschgefahr und Gefahr eines Kontrollverlustes: Setzen Sie die Maschine nie in der Nähe von Abhängen oder Wasser ein; halten Sie einen Sicherheitsabstand zu Abhängen.



131-6371

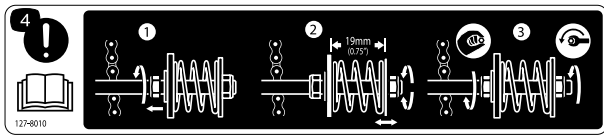
Nur CE

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Verwenden Sie die Maschine erst, wenn Sie geschult wurden.
3. Warnung: Unbeteiligte müssen einen Abstand zur Maschine einhalten.
4. Warnung: Berühren Sie keine beweglichen Teile und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.
5. Kippgefahr: Überqueren Sie keine Hänge mit einem Gefälle von mehr als 15 Grad.



130-8322

1. Verwenden Sie nur Benzin, das höchstens 10 % Ethanol (E10) (nach Volumen) enthält.
2. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
3. Verwenden Sie kein Benzin, das mehr als 10 % Ethanol (E10) (nach Volumen) enthält.



127-8010

1. Lösen Sie die Klemmmutter an der Spannstange.
2. Stellen Sie die Spannmutter ein, bis der Abstand zwischen dem Distanzstück und der starren Halterung 19 mm beträgt.
3. Ziehen Sie die Klemmmutter mit der Hand gegen die starre Halterung an. Halten Sie die Klemmmutter fest und ziehen Sie die Spannmutter an, um die Einstellung zu arretieren.
4. Achtung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für weitere Anweisungen zum Einstellen.

GREENSPRO 1240

QUICK REFERENCE AID

1 SEE OPERATOR'S MANUAL

CHECK/SERVICE (daily)

1. OIL LEVEL, ENGINE
2. OIL LEVEL, HYDRAULIC TANK
3. AIR CLEANER
4. COOLING FINS
5. GREASE- LUBE POINTS (4)
6. CHAIN TENSION
7. CHAIN LUBRICATION
8. TIRE PRESSURE (10 PSI)

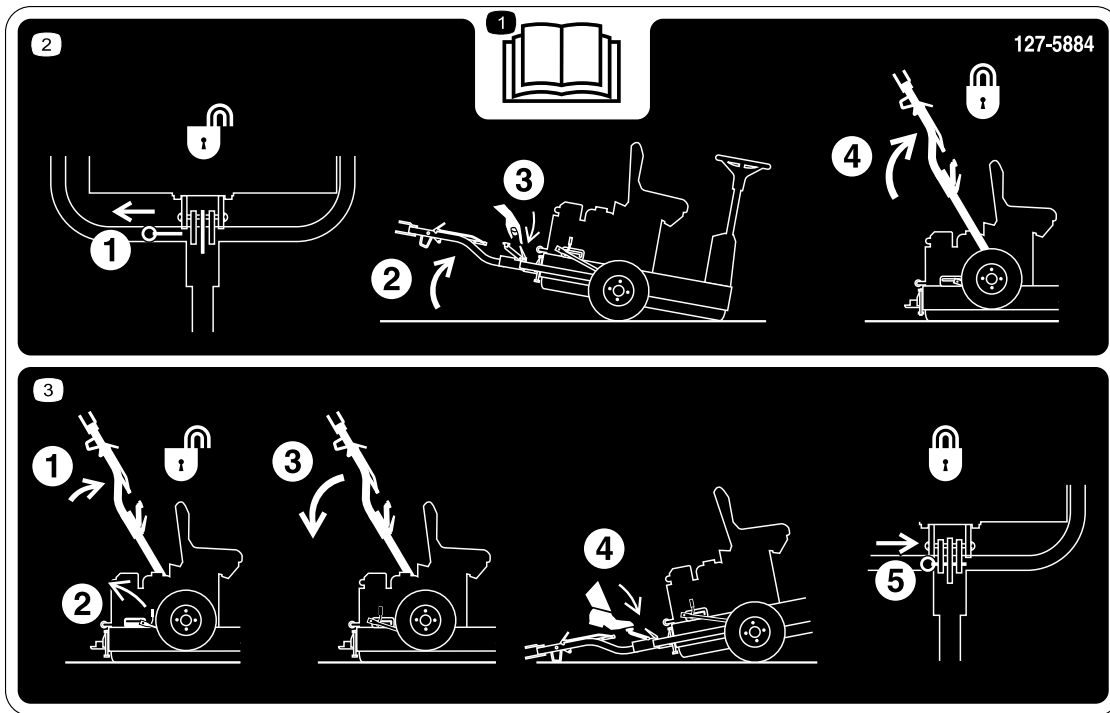
FLUID SPECIFICATIONS / CHANGE INTERVALS

See operator's manual for initial change	FLUID TYPE	CAPACITY		CHANGE INTERVALS		FILTER PART NO.
		L	QTS.	FLUID	FILTER	
A. ENGINE OIL	SAE 30, SAE 5W30 SAE 10W-30	0.6	0.63	100 HRS.	_____	_____
B. HYDRAULIC OIL	ISO VG 46	2.5	2.64	800 HRS.	800 HRS.	111-5750
C. AIR FILTER	_____	_____	_____	_____	50 HRS.	_____
D. FUEL SEDIMENT CUP	_____	_____	_____	_____	100 HRS.	_____

127-5867

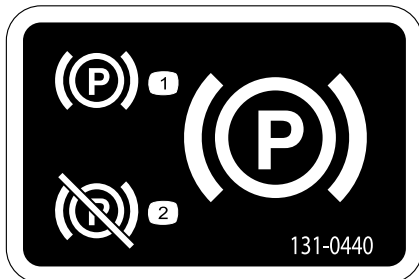
127-5867

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.



127-5884

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. 1) Ziehen Sie am Arretierbolzen. 2) Kippen Sie die Maschine nach oben. 3) Entriegeln Sie die Anbauvorrichtung. 4) Heben Sie die Anbauvorrichtung an, bis der Hebel in der Seite einrastet.
3. 1) Drücken Sie die Anbauvorrichtung nach oben. 2) Lösen Sie den Sperrhebel. 3) Ziehen Sie die Anbauvorrichtung nach unten. 4) Treten Sie auf das Fußpedal, bis die Anbauvorrichtung einrastet. 5) Setzen Sie den Arretierbolzen ein.



131-0440

1. Feststellbremse: Eingekuppelt
2. Feststellbremse: Ausgekuppelt

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Transportrad	2	Montieren der Transporträder.
2	Anbauvorrichtung Schraube (M10 x 100 mm) Scheibe (M10) Mutter (M10) Schraube (M12 x 100 mm) Scheibe (M12) Mutter (M12) Distanzstückscheibe (falls zutreffend)	1 1 2 1 1 2 1 2	Montieren der Anbauvorrichtung.
3	Warnaufkleber	1	Auswechseln des Warnaufklebers.
4	Keine Teile werden benötigt	–	Entfernen der Maschine von der Palette.
5	Schmiermittel (nicht mitgeliefert)	–	Einfetten der Maschine.

Medien und zusätzliche Artikel

Beschreibung	Menge	Verwendung
Bedienungsanleitung Motor-Bedienungsanleitung	1 1	Lesen Sie sich die Bedienungsanleitungen durch, bevor Sie die Maschine verwenden.
Ersatzteilkatalog	1	Verwenden Sie den Katalog als Referenz für die Bestellnummern.
Konformitätsbescheinigung	1	Dieses Zertifikat ist für die europäische CE-Konformität erforderlich.

1

Montieren der Transporträder

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Transportrad
---	--------------

Verfahren

- Entfernen Sie die Radnabenmutter, mit denen die Radfelgen an den Versandhalterungen befestigt sind (Bild 3). Entfernen Sie auch die Muttern, die auf die Nabe jeder Radfelge aufgeschraubt sind.

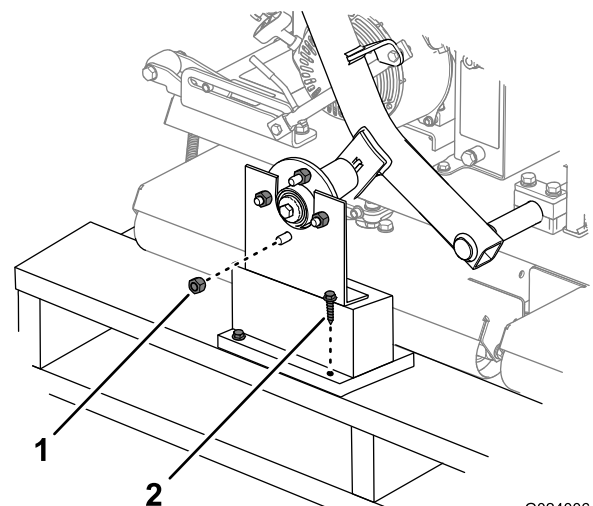


Bild 3

1. Radnabenmutter
2. Versandhalterung

2. Nehmen Sie die Versandhalterungen vorsichtig von den Kisten ab.
3. Befestigen Sie die Transporträder mit den Radnabenmuttern an den Radfelgen. Ziehen Sie die Radnabenmuttern mit der Hand an.

Hinweis: Die Radnabenmuttern werden nach Abschluss von Schritt 2 angezogen.

4. Stellen Sie den Reifendruck auf 0,69 bar ein.

2

Montieren der Anbauvorrichtung

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Anbauvorrichtung
1	Schraube (M10 x 100 mm)
2	Scheibe (M10)
1	Mutter (M10)
1	Schraube (M12 x 100 mm)
2	Scheibe (M12)
1	Mutter (M12)
2	Distanzstückscheibe (falls zutreffend)

Verfahren

1. Befestigen Sie die Anbauvorrichtung mit den entsprechenden Befestigungen an der Schwenkhalterung der Anbauvorrichtung, siehe Bild 4.
 - Verwenden Sie in den vorderen Löchern eine Schraube (M10 x 100 mm), zwei Scheiben (M10) und eine Mutter (M10).
 - Verwenden Sie in den hinteren Löchern eine Schraube (M12 x 100 mm), zwei Scheiben (M12) und eine Mutter (M12).
 - Wenn bei Ihrer Maschine jede Schraube eine dritte Scheibe hat, verwenden Sie diese Scheiben als Distanzstücke zwischen der Anbauvorrichtung und der Innenseite der Schwenkhalterung der Anbauvorrichtung (Bild 5).

Hinweis: Stellen Sie die Höhe der Anbauvorrichtung mit den Löchern in der Schwenkhalterung der Anbauvorrichtung auf die Höhe der Anbauvorrichtung an der Zugmaschine ein.

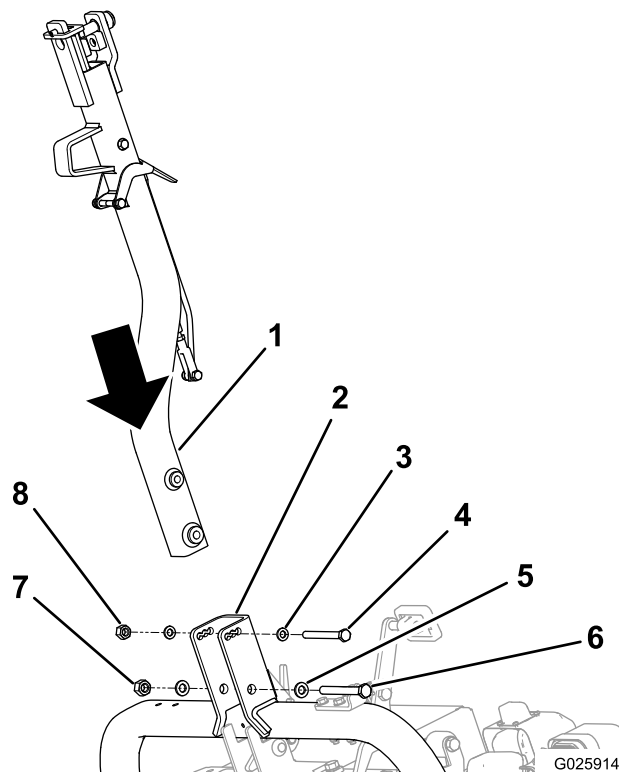


Bild 4

- | | |
|--|---------------------|
| 1. Anbauvorrichtung | 5. Scheibe (M12), 2 |
| 2. Schwenkhalterung der Anbauvorrichtung | 6. Schraube (M12) |
| 3. Scheibe (M10), 2 | 7. Mutter (M12) |
| 4. Schraube (M10) | 8. Mutter (M10) |

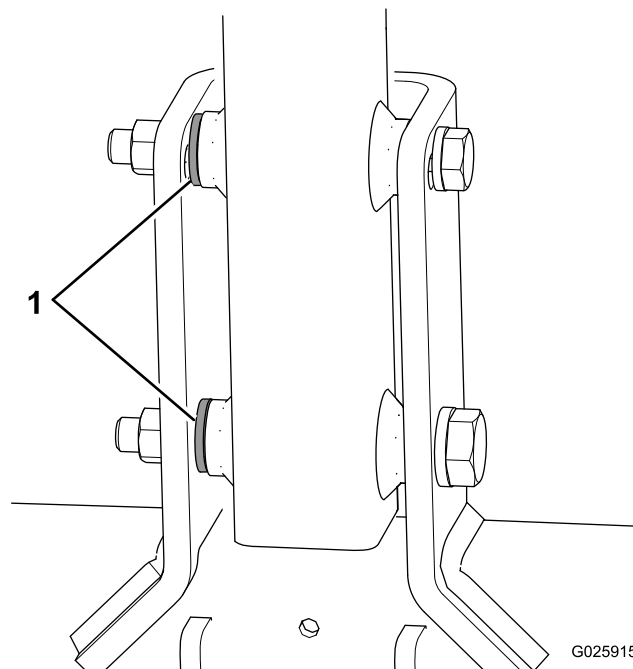


Bild 5

1. Distanzstückscheiben

- Ziehen Sie die vorderen Schrauben mit 73 Nm und die hinteren Schrauben mit 171 Nm an.
- Drücken Sie die Anbauvorrichtung nach oben, bis der Sperrhebel aus der seitlichen Arretierung entriegelt ist ([Bild 6](#)).

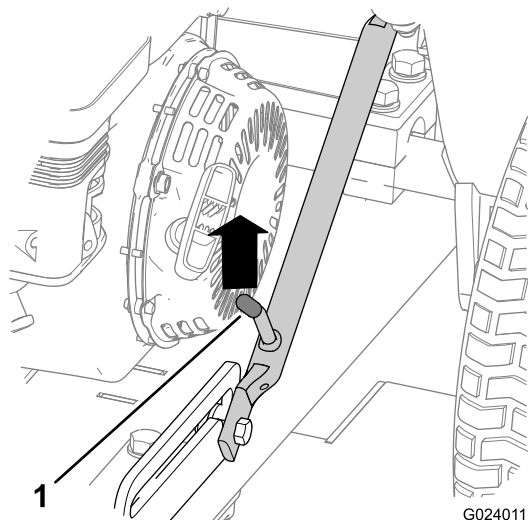


Bild 6

- Sperrhebel

- Ziehen Sie die Anbauvorrichtung nach unten.
- Treten Sie auf das Anbauvorrichtungspedal, bis die Anbauvorrichtung einrastet ([Bild 7](#)).

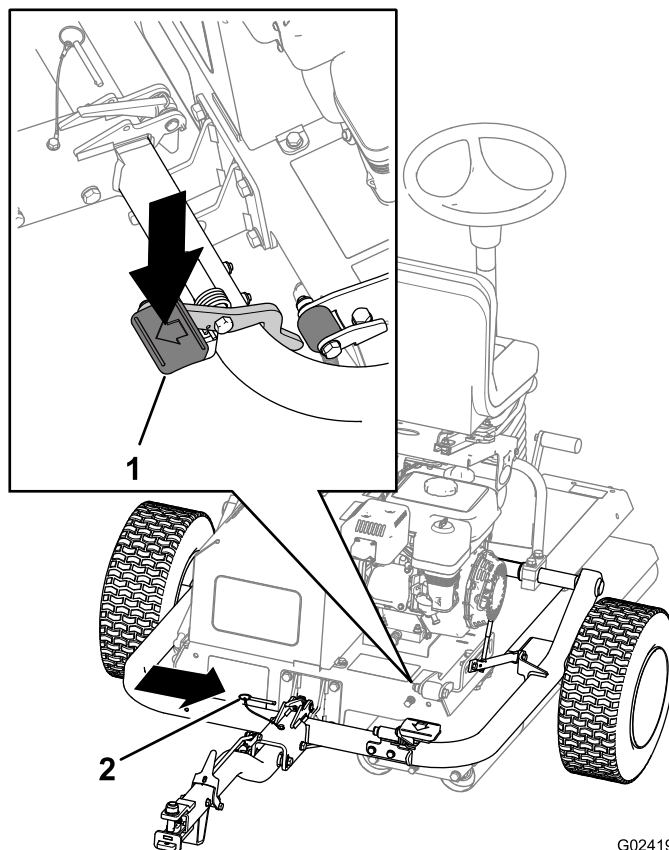


Bild 7

- Anbauvorrichtungspedal
- Arretierbolzen

- Stecken Sie den Arretierbolzen ein ([Bild 7](#)).
- Ziehen Sie die Radnabenmuttern an den Transporträdern mit 108 Nm an.

3

Auswechseln des Warnaufklebers

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Warnaufkleber
---	---------------

Verfahren

Wechseln Sie an Maschinen, die CE genormt sein müssen, den Warnaufkleber, Bestellnummer 131-5832, gegen den Warnaufkleber, Bestellnummer 127-6371, aus.

4

Entfernen der Maschine von der Palette

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Entfernen Sie die Holzblöcke am Anbauvorrichtungs-ende der Palette.

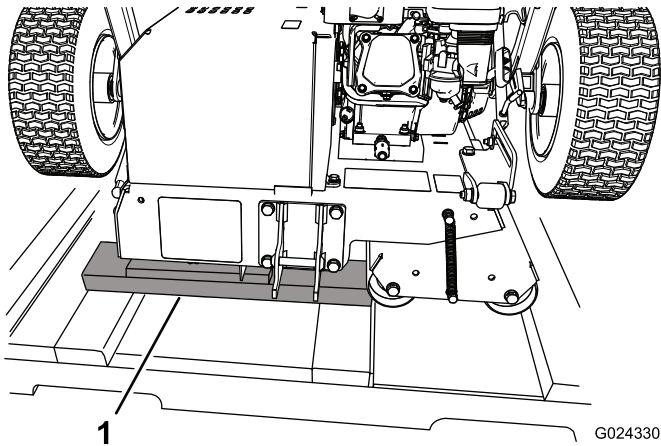


Bild 8

1. Holzblöcke

2. Legen Sie einige Holzplatten auf den Boden am Ende der Palette.

Hinweis: Die Höhe der Holzplatten sollte etwas niedriger sein als die der Palette. Sie können Teile verwenden, die Sie von den Seiten bzw. Enden der Kiste abgenommen haben.

3. Rollen Sie die Maschine vorsichtig von der Palette auf die Holzplatten und dann auf den Boden.

Wichtig: Stellen Sie sicher, dass die Rollen die Palette nicht berühren, wenn die Maschine den Boden berührt.

4. Entfernen Sie verbleibende Verpackung.

5

Einfetten der Maschine

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

-	Schmiermittel (nicht mitgeliefert)
---	------------------------------------

Verfahren

Fetten Sie die Maschine vor dem Einsatz ein, um einen richtigen Betrieb zu gewährleisten, siehe [Schmierung \(Seite 28\)](#). Wenn Sie die Maschine nicht einwandfrei einfetten, kommt es zum frühzeitigen Ausfall wichtiger Bauteile.

Produktübersicht

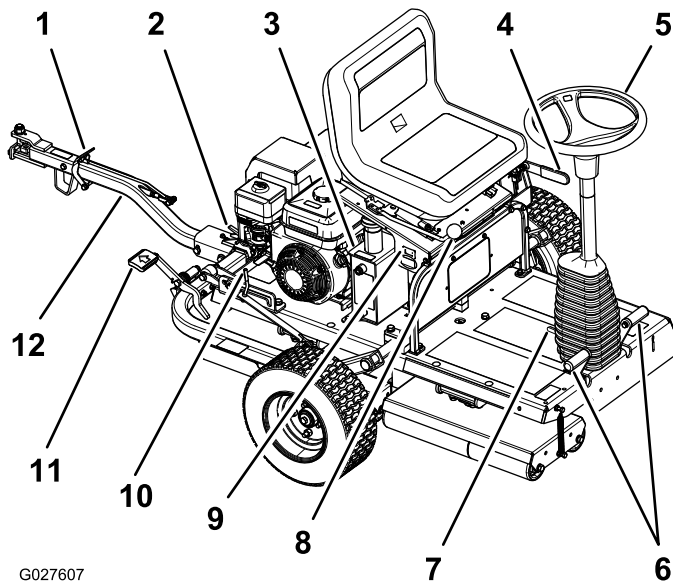


Bild 9

- | | |
|--------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Anbauvorrichtung-Sperrhebel | 7. Pedal zum Verstellen der Lenksäule |
| 2. Anbauvorrichtungsnase | 8. Sitzeinstellhebel |
| 3. Hydraulikbehälter | 9. Betriebsstundenzähler |
| 4. Feststellbremse | 10. Sperrhebel |
| 5. Lenkrad | 11. Anbauvorrichtungspedal |
| 6. Fahrpedale | 12. Anbauvorrichtung |

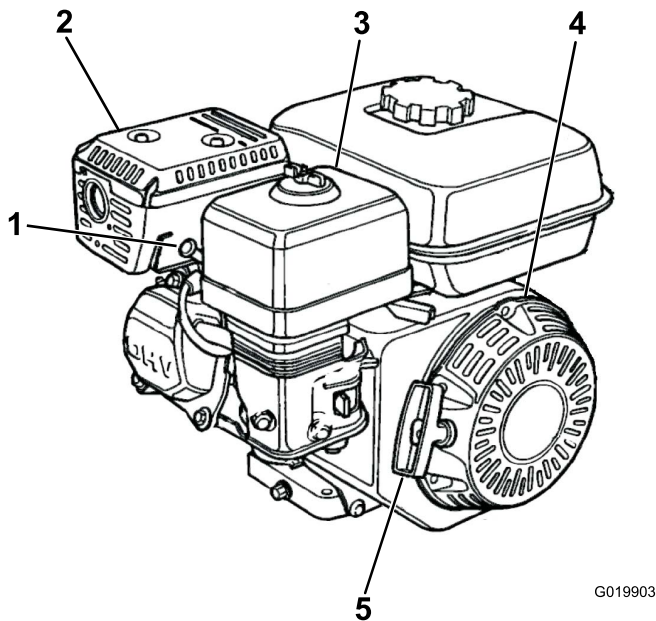


Bild 10

- | | |
|------------------|-------------------------|
| 1. Zündkerze | 4. Rücklaufstarter |
| 2. Schalldämpfer | 5. Rücklaufstartergriff |
| 3. Luftfilter | |

Bedienelemente

Hinweis: Komplette Informationen zu den Bedienelementen finden Sie in der Motorbedienungsanleitung.

Feststellbremse

Aktivieren Sie die Feststellbremse, damit die Maschine angelassen werden kann. Ziehen Sie den Feststellbremshebel (Bild 11) hoch, um die Feststellbremse zu aktivieren. Schieben Sie zum Lösen den Hebel nach vorne.

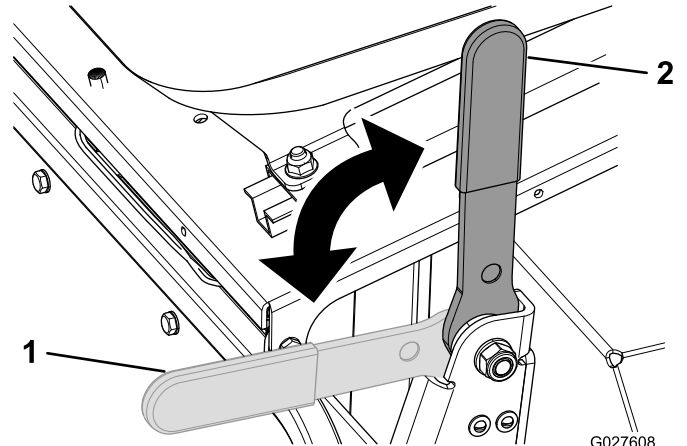


Bild 11

- | | |
|----------------------------|-------------------------------|
| 1. Feststellbremse: Gelöst | 2. Feststellbremse: Aktiviert |
|----------------------------|-------------------------------|

Lenkrad

Drehen Sie das Lenkrad (Bild 9) im Uhrzeigersinn, um das Gerät in Vorwärtsrichtung zu drehen.

Drehen Sie das Lenkrad entgegen den Uhrzeigersinn, um das Gerät in Rückwärtsrichtung zu drehen.

Hinweis: Da sich die Richtung am Ende jedes Durchgangs ändert, müssen Sie mit der Maschine üben, um sich mit der Lenkung vertraut zu machen.

Mit dem Lenkrad steuern Sie den Winkel der glättenden Rollen, die wiederum das Gerät lenken. Das Rad kann nur begrenzt gedreht werden, daher ist der Wendekreis der Maschine relativ groß.

Pedal zum Verstellen der Lenksäule

Wenn Sie das Lenkrad zu sich kippen möchten, treten Sie das Fußpedal (Bild 9) durch und ziehen Sie die Lenksäule zu sich, bis Sie die bequemste Stellung erreicht haben. Nehmen Sie dann den Fuß vom Pedal.

Fahrpedale

Mit den zwei mit dem Fuß betätigten Fahrpedalen (Bild 9) an jeder Seite des Lenkradsockels steuern Sie die Bewegung der Antriebsrolle. Die Pedale sind verbunden; sie können daher nicht beide gleichzeitig durchgetreten werden; Sie können nur in eine Richtung oder die andere fahren. Wenn Sie das

rechte Pedal betätigen, bewegt sich die Maschine nach rechts; wenn Sie das linke Pedal betätigen, bewegen Sie sich nach links. Je mehr Sie ein Pedal durchtreten, je höher wird die Geschwindigkeit in dieser Richtung.

Hinweis: Ändern Sie die Pedalrichtung nicht abrupt, wenn Sie die Maschinenrichtung ändern. Sonst wird die Fahrtriebsleitung überlastet und die Bestandteile der Antriebsleitung können frühzeitig ausfallen. Betätigen Sie die Pedale langsam und gleichmäßig, um mögliche Rasenabschürfungen und eine Beschädigung der Bestandteile der Antriebsleitung zu vermeiden.

Stellen Sie sicher, dass die Antriebsrolle hangabwärts zeigt, wenn Sie das Gerät auf hügeligem Gelände benutzen, um eine korrekte Antriebsleistung aufrechtzuerhalten. Ansonsten kann der Rasen Schaden nehmen.

Anbauvorrichtung

Mit der Anbauvorrichtung (Bild 9) schleppen Sie die Maschine und heben die Transporträder an oder senken sie ab.

Sitzeinstellhebel

Der Sitz kann nach vorne und hinten auf die Größe des Bedieners verstellt werden. Schieben Sie den Sitzeinstellhebel (Bild 9) einfach nach links und schieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten, lassen Sie den Hebel dann los.

Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler (Bild 9) zeigt die Stunden an, die der Motor gelaufen hat.

Motorbedienelemente

Ein/Aus-Schalter

Mit dem Ein/Aus-Schalter (Bild 12) lässt der Bediener der Maschine den Motor an und stellt ihn ab. Dieser Schalter befindet sich vorne am Motor. Drehen Sie den Ein/Aus-Schalter auf die EIN-Stellung, um den Motor anzulassen. Drehen Sie den Ein/Aus-Schalter auf die AUS-Stellung, um den Motor abzustellen.

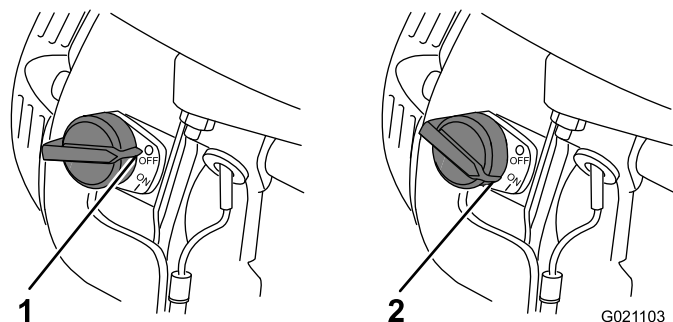


Bild 12

1. AUS-Stellung

2. EIN-Stellung

Chokehebel

Der Chokehebel (Bild 13) wird zum Anlassen eines kalten Motors benötigt. Stellen Sie den Chokehebel in die GESCHLOSSENE Stellung, bevor Sie am Rücklaufstartergriff ziehen. Stellen Sie den Chokehebel in die GEÖFFNETE Stellung, wenn der Motor läuft. Verwenden Sie den Choke nicht, wenn der Motor schon warm ist oder die Außentemperatur hoch ist.

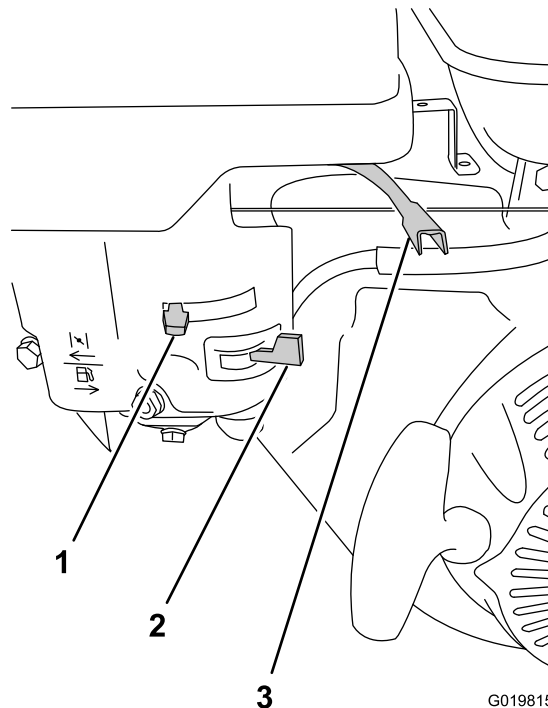


Bild 13

G019815

1. Chokehebel
2. Kraftstoffhahn

3. Gashebel

Gashebel

Der Gasbedienungshebel (Bild 13) befindet sich neben dem Choke. Mit ihm steuern Sie die Motordrehzahl und Sie können die Fahrgeschwindigkeit erhöhen oder verringern. Stellen Sie dieses Bedienelement auf die SCHNELLE Stellung, um die beste Leistung beim Rollen zu erhalten.

Kraftstoffhahn

Der Kraftstoffhahn (Bild 13) befindet sich unter dem Chokehebel. Er muss vor dem Anlassen des Motor geöffnet werden. SCHLIEßEN Sie den Kraftstoffhahn, wenn Sie die Arbeit mit der Maschine beendet und den Motor abgestellt haben.

Rücklaufstartergriff

Ziehen Sie zum Anlassen des Motors schnell am Rücklaufstartergriff (Bild 10). Die oben beschriebenen Bedienelemente am Motor müssen zum Anlassen des Motors alle richtig eingestellt sein.

Ölstandschalter

Der Ölstandschalter befindet sich im Motor. Er verhindert, dass der Motor läuft, wenn der Ölstand unter den sicheren Betriebswert abfällt.

Technische Daten

Gewicht	313 kg
Länge	136 cm
Breite	122 cm
Höhe	107 cm
Höchstgeschwindigkeit	12,8 km/h bei 3600 U/min

Anbaugeräte/Zubehör

Ein Sortiment an Originalanbaugeräten und –zubehör von Toro wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an einen offiziellen Vertragshändler oder navigieren Sie zu www.Toro.com für eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und des Zubehörs.

Verlassen Sie sich auf Toro Originalersatzteile, um Ihre Investition am besten zu schützen und die optimale Leistung Ihres Toro Gerätes nicht zu beeinträchtigen. In puncto Zuverlässigkeit liefert Toro Ersatzteile, die genau gemäß den technischen Spezifikationen unserer Geräte entwickelt werden. Verlangen Sie für die bestmögliche Sicherheit Toro Originalteile.

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Sicherheit hat Vorrang

Lesen Sie bitte alle Sicherheitsanweisungen und Symbolerklärungen im Sicherheitsabschnitt gründlich durch. Kenntnis dieser Angaben kann Ihnen und Unbeteiligten dabei helfen, Verletzungen zu vermeiden.

GEFAHR

Wenn Sie die Maschine verwenden, bevor Sie diese *Bedienungsanleitung* gelesen und verstanden haben, können Sie oder Unbeteiligte verletzt werden.

Setzen Sie die Maschine erst ein, nachdem Sie diese *Anleitung* gelesen haben.

Vorbereitungen für die Verwendung der Maschine

1. Entfernen Sie allen Schmutz von der Maschinenober- und Maschinenunterseite.
2. Stellen Sie sicher, dass geplante Wartungsarbeiten durchgeführt wurden.
3. Stellen Sie sicher, dass alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen montiert und befestigt sind.
4. Prüfen Sie den Ölstand im Motor.
5. Stellen Sie sicher, dass Kraftstoff im Tank ist.
6. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse aktiviert ist.
7. Heben Sie die Transporträder an und stellen Sie sicher, dass sie arretiert sind.

Prüfen des Motorölstands

Prüfen Sie den Ölstand im Motor vor jedem Einsatz oder täglich, siehe [Prüfen des Motorölstands \(Seite 29\)](#) unter [Wartung \(Seite 25\)](#).

Prüfen des Hydraulikölstands

Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls vor jedem Einsatz oder täglich, siehe [Prüfen des Hydraulikölstands \(Seite 34\)](#) unter [Wartung \(Seite 25\)](#).

Prüfen des Reifendrucks

Stellen Sie sicher, dass der Reifendruck der Transportreifen 0,69 bar beträgt.

Betanken

- Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie sauberes, frisches (weniger als 30 Tages altes), bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 87 (R+M)/2 verwenden.
- Ethanol: Kraftstoff mit 10 % Ethanol oder 15 % MTBE (Methyl-tertiär-butylether) (Volumenanteil) ist auch geeignet. Ethanol und MTBE sind nicht identisch. Benzin mit 15 % Ethanol (E15) (Volumenanteil) kann nicht verwendet werden. Verwenden Sie **nie** Benzin, das mehr als 10 % Ethanol (Volumenanteil) enthält, z. B. E15 (enthält 15 % Ethanol), E20 (enthält 20 % Ethanol) oder E85 (enthält 85 % Ethanol). Die Verwendung von nicht zulässigem Benzin kann zu Leistungsproblemen und/oder Motorschäden führen, die ggf. nicht von der Garantie abgedeckt sind.
- Verwenden Sie **kein** methanolhaltiges Benzin.
- Lagern Sie **keinen** Kraftstoff im Kraftstofftank oder in Kraftstoffbehältern über den Winter, wenn Sie keinen Kraftstoffstabilisator verwenden
- Vermischen Sie **nie** Benzin mit Öl.

⚠️ WARNUNG:

Benzin wirkt bei Einnahme schädlich oder sogar tödlich. Wenn eine Person langfristig Benzindünnen ausgesetzt ist, kann dies zu schweren Verletzungen und Krankheiten führen.

- Vermeiden Sie das langfristige Einatmen von Benzindünnen.
- Halten Sie Ihr Gesicht vom Einfüllstutzen und dem Benzintank oder Beimischöffnungen fern.
- Halten Sie Benzin von Augen und der Haut fern.

⚠️ GEFAHR

Benzin ist unter bestimmten Bedingungen extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie so lange Benzin in den Tank, bis der Füllstand 25 mm unter der Unterseite des Tanks liegt. Der Freiraum im Tank ist für die Ausdehnung des Benzins erforderlich.
- Rauchen Sie nie beim Umgang mit Benzin und halten dieses von offenen Flammen und Bereichen fern, in denen Benzindämpfe durch Funken entzündet werden könnten.
- Bewahren Sie Benzin in vorschriftsmäßigen Kanistern auf. Die Kanister sollten nicht für Kinder zugänglich sein. Kaufen Sie nie mehr als einen Monatsvorrat an Kraftstoff.
- Stellen Sie Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Füllen Sie Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche auf, da Teppiche im Fahrzeug oder Plastikverkleidungen auf Ladeflächen den Kanister isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.
- Nehmen Sie, soweit durchführbar, Geräte mit Benzinmotor vom Pritschenwagen bzw. vom Anhänger und stellen Sie sie zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden. Falls das nicht möglich ist, betanken Sie die betroffenen Geräte auf der Ladefläche bzw. dem Anhänger von einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.
- Wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken müssen, sollte der Einfüllstutzen immer den Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung berühren, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.

Fassungsvermögen des Kraftstofftanks: 3,6 l

1. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel und nehmen den Deckel ab (Bild 14). Füllen Sie den Kraftstofftank bis ca. 25 mm unter der Oberkante des Tanks mit bleifreiem Benzin (min. 87 Oktan), damit sich der Kraftstoff ausdehnen kann.

Wichtig: Überfüllen Sie das Gefäß nicht. Wenn Sie zu viel Kraftstoff einfüllen, wird

der Motor aufgrund der Sättigung des Dampfwiederherstellungssystems beschädigt und fällt aus. Dieser Defekt ist nicht von der Garantie abgedeckt und erfordert ein Auswechseln des Tankdeckels.

Wichtig: Verwenden Sie nie Methanol, Benzin mit Methanol, Benzin mit mehr als 10 % Ethanol, Benzinadditive, Superbenzin oder Propan, sonst kann die Kraftstoffanlage des Motors beschädigt werden. Vermischen Sie nie Benzin mit Öl.

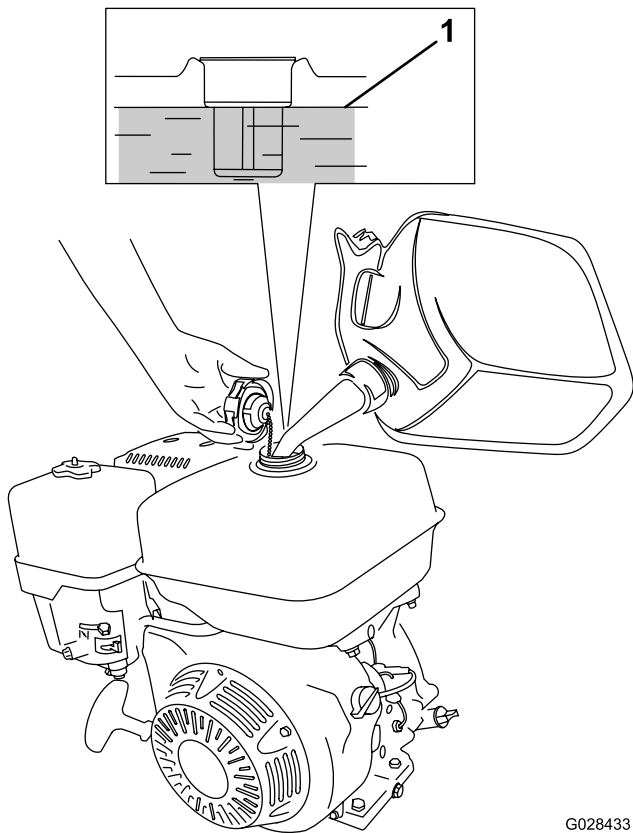


Bild 14

G028433

1. Höchster Kraftstoffstand

2. Schrauben Sie den Tankdeckel wieder fest auf und wischen alle Verschüttungen auf.

Anlassen und Abstellen des Motors

Hinweis: Abbildungen und Beschreibungen der in diesem Abschnitt erwähnten Bedienelemente finden Sie unter [Bedienelemente \(Seite 16\)](#).

Anlassen des Motors

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Zündkerzenstecker angeschlossen ist.

1. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse aktiviert ist und die Fahrpedale in der NEUTRAL-Stellung sind.
2. Stellen Sie den Ein/Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.

3. Drehen Sie den Kraftstoffhahn in die GEÖFFNETE Stellung.
4. Stellen Sie beim Anlassen eines kalten Motors den Chochebel auf die EIN-Stellung.

Hinweis: Der Choke wird ggf. beim Starten eines warmen Motors nicht benötigt.

5. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf „Schnell“.
6. Stehen Sie hinter der Maschine und ziehen Sie den Rücklaufstartergriff heraus, bis Sie einen Widerstand spüren; ziehen Sie dann mit einem Ruck, um den Motor anzulassen.

Wichtig: Ziehen Sie das Rücklaufseil nicht bis zum Anschlag heraus oder lassen den Startergriff im herausgezogenen Zustand los, sonst könnte das Seil zerreißen oder der Rücklauf defekt werden.

7. Stellen Sie den Chochebel in die AUS-Stellung, wenn der Motor läuft.
8. Stellen Sie den Gasbedienungshebel für die optimale Leistung beim Rollen auf die SCHNELL-Stellung.

Abstellen des Motors

1. Stellen Sie nach der Verwendung der Maschine die Fahrpedale in die NEUTRAL-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie die Motorgeschwindigkeit auf den Leerlauf und lassen ihn für 10-20 Sekunden laufen.
3. Stellen Sie den Ein/Aus-Schalter auf die AUS-Stellung.
4. Drehen Sie den Kraftstoffhahn in die GESCHLOSSENE Stellung.

Prüfen der Sicherheitsschalter

⚠ ACHTUNG

Wenn die Sicherheitsschalter abgeklemmt oder beschädigt werden, kann die Maschine auf eine unerwartete Weise funktionieren, was Verletzungen verursachen kann.

- An den Sicherheitsschaltern dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.
- Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter täglich und tauschen Sie alle defekten Schalter vor dem Verwenden der Maschine aus.

Wichtig: Wenn die Sicherheitsschalter nicht wie nachstehend beschrieben funktionieren, müssen sie unverzüglich von einem Toro-Vertragshändler repariert werden.

1. Aktivieren Sie die Feststellbremse und stellen sicher, dass die Fahrpedale in der NEUTRAL-Stellung sind.

2. Nehmen Sie auf dem Sitz Platz.
3. Treten Sie bei aktivierter Feststellbremse das Fahrpedal langsam durch. Der Motor sollte nach ungefähr einer Sekunde abstellen.
4. Stehen Sie bei laufendem Motor und gelöster Feststellbremse vom Sitz auf. Der Motor sollte nach einer Sekunde abstellen.

Hinweis: Die Sicherheitsschalter stellen den Motor auch ab, wenn der Bediener den Sitz verlässt, während die Maschine in Bewegung ist.

Verwenden der Anbauvorrichtungssperre

Anschließen der Maschine an die Zugmaschine

Drücken Sie den Sperrhebel der Anbauvorrichtung nach unten und setzen Sie gleichzeitig die Anbauvorrichtung in die Anbauvorrichtung der Zugmaschine ein. Lösen Sie den Hebel, wenn die Anbauvorrichtungen ausgefluchtet sind (Bild 15).

Wichtig: Stellen Sie sicher, dass der Hebel in die Auf-Stellung zurückgeht, und dass die Anbauvorrichtungen aktiviert sind.

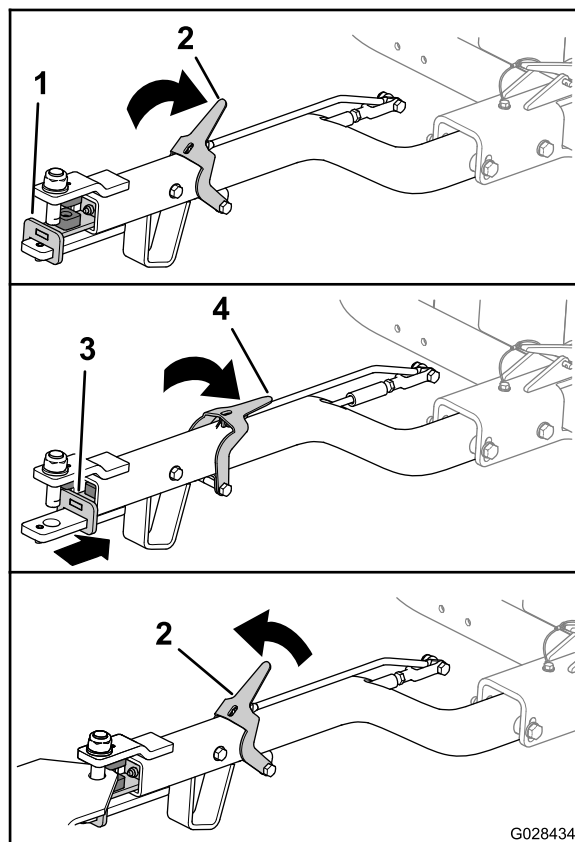


Bild 15

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1. Anbauvorrichtung (vorwärts) | 3. Anbauvorrichtung (rückwärts) |
| 2. Anbauvorrichtung-Sperrhebel (oben) | 4. Anbauvorrichtung-Sperrhebel (unten) |

Abschließen der Maschine von der Zugmaschine

Drücken Sie den Sperrhebel der Anbauvorrichtung nach unten und nehmen Sie gleichzeitig die Anbauvorrichtung von der Anbauvorrichtung der Zugmaschine ab (Bild 15). Lösen Sie den Riegel, wenn die Anbauvorrichtungen getrennt sind.

Transportieren der Maschine

1. Fahren Sie die Maschine zum Transportfahrzeug.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie die Gasbedienung auf die niedrige Stellung und lassen Sie den Motor für 10-20 Sekunden laufen.
4. Stellen Sie den Ein/Aus-Schalter auf die AUS-Stellung.
5. Drehen Sie den Kraftstoffhahn in die GESCHLOSSENE Stellung.
6. Heben Sie die Maschine auf die Transporträder an.
 - A. Drücken Sie die Anbauvorrichtung nach oben, bis der Sperrhebel aus der seitlichen Arretierung entriegelt ist (Bild 16).

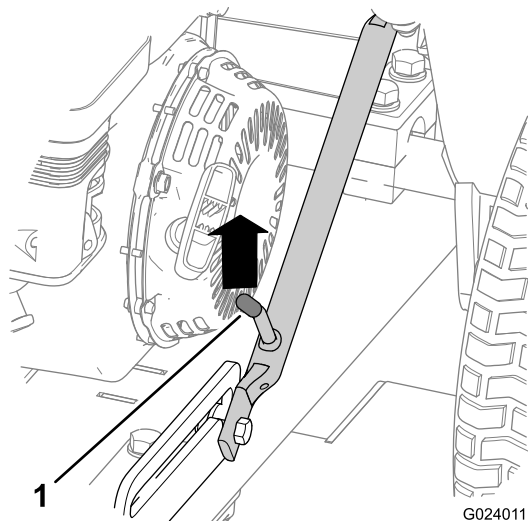
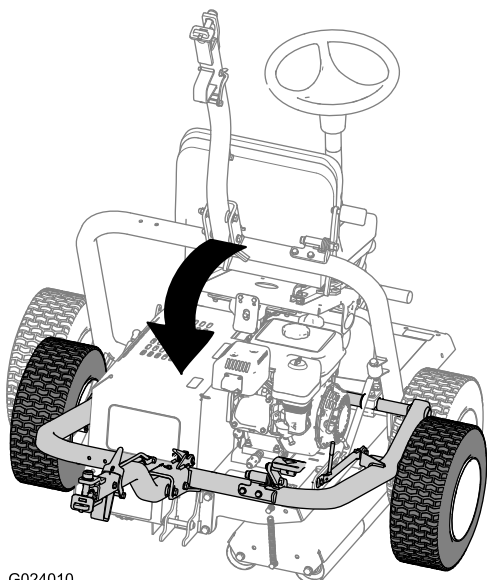


Bild 16

G024011

1. Sperrhebel

B. Heben Sie den Sperrhebel so an, dass er ungehindert gleitet, und ziehen Sie die Anbauvorrichtung nach unten.



G024010

Bild 17

C. Treten Sie auf das Anbauvorrichtungspedal, bis die Anbauvorrichtung einrastet (Bild 18).

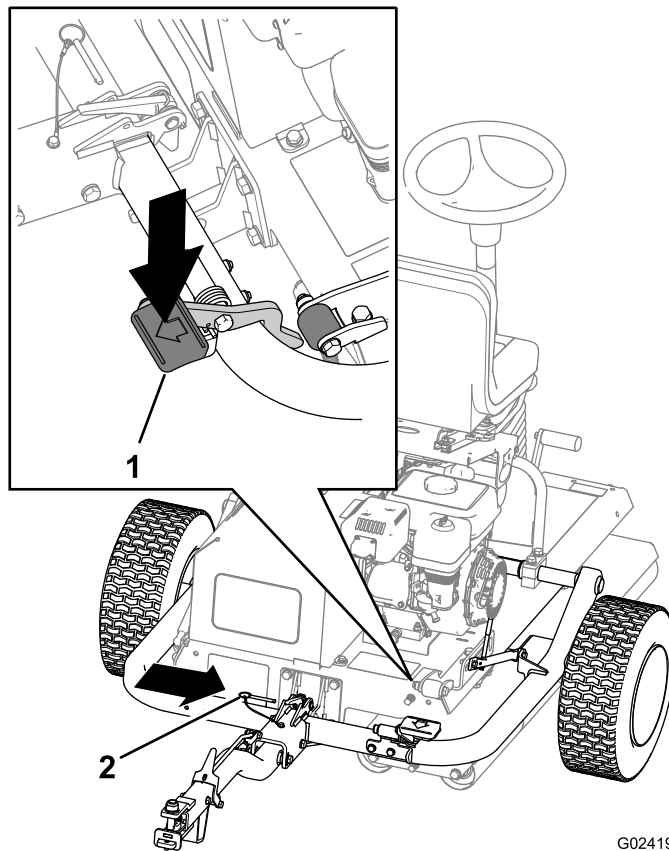


Bild 18

G024197

1. Anbauvorrichtungspedal 2. Arretierbolzen

D. Stecken Sie den Arretierbolzen ein (Bild 18).

7. Senken Sie die Maschine wie folgt auf die Rollen ab:

A. Entfernen Sie den Arretierbolzen (Bild 19).

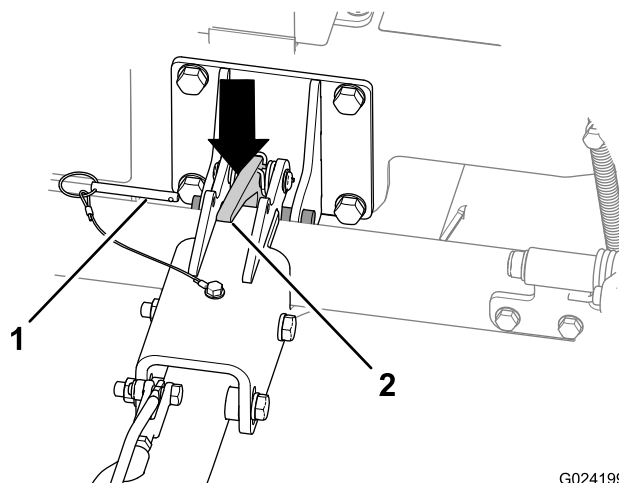


Bild 19

G024199

1. Arretierbolzen 2. Anbauvorrichtungsnase

B. Heben Sie die Anbauvorrichtung an, um die Maschine etwas nach oben zu kippen.

- C. Drücken Sie den Anbauvorrichtungsriegel nach unten, um die Anbauvorrichtung auszuhaken (Bild 19).
- D. Heben Sie die Anbauvorrichtung (Bild 20) an, bis der Sperrhebel in der seitlichen Arretierung einrastet (Bild 16).

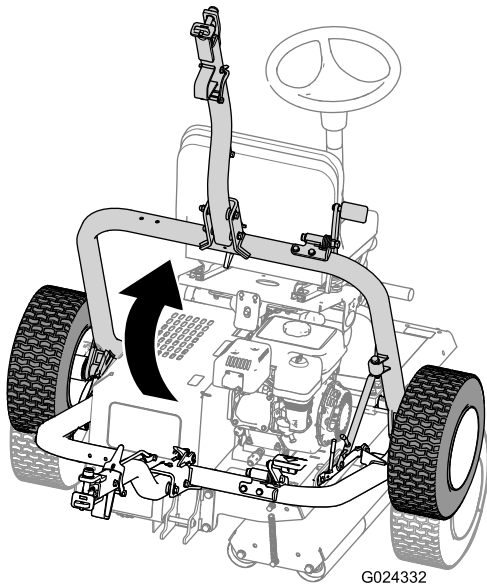


Bild 20

Sicherheit hat Vorrang

Lesen Sie alle Sicherheitsanweisungen und Symbolerklärungen im Sicherheitsabschnitt gründlich durch. Kenntnis dieser Angaben kann Ihnen und Unbeteiligten dabei helfen, Verletzungen zu vermeiden.

⚠ ACHTUNG

Der Geräuschpegel dieser Maschine kann bei einem längeren Einsatz Gehörschäden verursachen.

Tragen Sie während des Arbeitseinsatzes der Maschine einen Gehörschutz.

Wir empfehlen Ihnen das Tragen einer Schutzbrille, eines Gehörschutzes, Handschuhe, Sicherheitsschuhen und eines Schutzhelms.

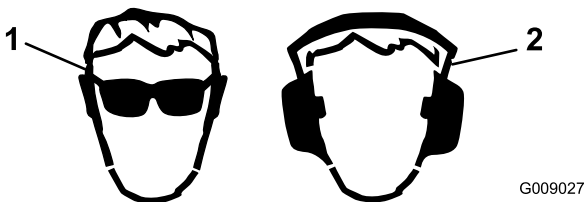


Bild 21

1. Tragen Sie eine Schutzbrille.
2. Tragen Sie einen Gehörschutz.

Einsetzen der Maschine

1. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse aktiviert ist.
2. Setzen Sie sich auf den Sitz; passen Sie auf, dass Sie beim Besteigen die Fahrpedale nicht berühren.
3. Stellen Sie den Sitz und das Lenkrad auf eine komfortable Bedienposition ein.
4. Lösen Sie die Feststellbremse.
5. Fassen Sie das Lenkrad an und treten Sie langsam mit dem entsprechenden Fuß auf das rechte oder linke Fahrpedal, abhängig von der Richtung, in der Sie sich bewegen möchten.

Hinweis: Je mehr Sie dieses Pedal durchtreten, je höher wird die Geschwindigkeit in dieser Richtung.

6. Zum Anhalten nehmen Sie den Fuß vom Pedal; die Maschine hält an.

Hinweis: Wenn Sie mit der Maschine vertraut werden, entwickeln Sie ein Gefühl dafür, wann Sie den Fuß vom Pedal nehmen; normalerweise geschieht das vor dem Ende des Durchgangs, da die Maschine für kurze Zeit weiterrollt, wenn Sie den Fuß vom Pedal nehmen. Nach dem Anhalten treten Sie für den nächsten Durchgang vorsichtig auf das andere Fußpedal.

Hinweis: Treten Sie nicht zu schnell auf die Fußpedale, da die Maschine rutschen und Abschürfungen auf der Grünfläche unter der Antriebsrolle hinterlassen kann. Außerdem kann der Antrieb beschädigt werden. Betätigen Sie die Fußpedale immer kontrolliert.

7. Drehen Sie das Lenkrad im Uhrzeigersinn, um das Gerät in Vorwärtsrichtung zu drehen.

Drehen Sie das Lenkrad entgegen den Uhrzeigersinn, um das Gerät in Rückwärtsrichtung zu drehen.

Hinweis: Da sich die Richtung am Ende jedes Durchgangs ändert, müssen Sie mit der Maschine üben, um sich mit der Lenkung vertraut zu machen.

Wichtig: Wenn Sie die Maschine in einem Notfall sofort anhalten müssen, bringen Sie das andere Pedal in die NEUTRAL-Stellung. Beispiel: Wenn das rechte Pedal gedrückt ist und Sie nach rechts fahren, treten Sie das linke Pedal in die NEUTRAL-Stellung, damit die Maschine anhält. Diese Bewegung muss kräftig aber nicht plötzlich erfolgen, sonst kann die Maschine seitlich kippen.

8. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
9. Stellen Sie sicher, dass die Maschine auf einer ebenen Fläche steht, bevor Sie von der Maschine absteigen.

Betriebshinweise

- Stellen Sie sicher, dass die Antriebsrolle hangabwärts zeigt, wenn Sie das Gerät auf hügeligem Gelände benutzen,

um eine korrekte Antriebsleistung aufrechtzuerhalten.
Ansonsten kann der Rasen Schaden nehmen.

- Für eine optimale Glättwirkung, sollten Sie die Rollen in regelmäßigen Abständen von Ablagerungen befreien.

Wartung

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach fünf Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie die Spannung der Antriebskette und stellen sie ggf. ein.• Prüfen Sie auf lose Muttern, Schrauben oder Anschlussstücke und ziehen sie ggf. an.
Nach 20 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie das Motoröl.• Wechseln Sie das Hydrauliköl und den -filter.
Bei jeder Verwendung oder täglich	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie die Sicherheitsschalter.• Fetten Sie die Lager und Lenkköpfe an der Antriebsrolle. (Fetten Sie sofort nach der Reinigung ein.)• Schmieren Sie die Gelenkstellen des Gestänges.• Schmieren Sie die Antriebskette.• Prüfen Sie den Ölstand im Motor.• Prüfen Sie den Luftfilter.• Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls.• Prüfen Sie die Spannung der Antriebskette und stellen sie ggf. ein.• Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse ein Rollen der Maschine verhindert, wenn sie geparkt ist.• Prüfen Sie auf lose Muttern, Schrauben oder Anschlussstücke und ziehen sie ggf. an.• Prüfen Sie den Kraftstoffstand im Kraftstofftank.
Nach jeder Verwendung	<ul style="list-style-type: none">• Entfernen Sie Rückstände vom Roller, besonders um den Motor.
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Reinigen Sie den Luftfilter (häufiger in schmutzigen oder staubigen Bedingungen).• Stellen Sie sicher, dass die Transporträder den richtigen Reifendruck haben.
Alle 100 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie das Motoröl.• Prüfen bzw. stellen Sie die Zündkerze ein.• Reinigen Sie die Sedimentschale.
Alle 300 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Tauschen Sie den Papiereinsatz aus.• Tauschen Sie die Zündkerze aus.• Prüfen Sie den Ventilabstand und stellen ihn ein.
Alle 800 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie das Hydrauliköl und den -filter.
Vor der Einlagerung	<ul style="list-style-type: none">• Bessern Sie abgeblätterte Lackflächen aus.
Monatlich	<ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie sicher, dass die Transporträder den richtigen Reifendruck haben.
Jährlich	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie die ganze Maschine, inkl. dass alle Muttern und Schrauben angezogen sind.

Wichtig: Für weitere Wartungsmaßnahmen siehe die Betriebsanleitung des Motorherstellers.

▲ WARNUNG:

Wenn Sie nicht vorsichtig mit gefährlichen Materialien umgehen, können Sie schwere Verletzungen erleiden.

- Lesen Sie die Aufkleber und Anweisungen für die verwendeten Materialien.
- Tragen Sie die erforderliche Schutzkleidung und verwenden Sie gefährliche Materialien vorsichtig.

Die folgenden Flüssigkeiten werden als Gefahrgut eingestuft:

Substanzen	Eingestuftes Risiko
Benzin	Niedrig
Schmieröl	Niedrig
Hydrauliköl	Niedrig
Fett	Niedrig

- Wenn Sie eine der oben aufgeführten Flüssigkeiten verwenden, sollten Sie eine Schutzbrille und Handschuhe tragen und Verschüttungen vermeiden.
- Vermeiden Sie einen Kontakt mit der Haut; waschen Sie Verschüttungen mit Wasser und Seife ab.
- Vermeiden Sie einen Kontakt mit den Augen, spülen Sie sofort mit fließendem Wasser und gehen Sie zum Arzt, wenn die Symptome weiterbestehen.
- Vermeiden Sie ein Verschlucken; gehen Sie beim Verschlucken zum Arzt.
- Kommen Sie nicht in die Nähe von Nadellöchern, aus denen Flüssigkeit unter hohem Druck austritt, oder von zerbrochenen Anschlüssen usw. Unter hohem Druck stehende Flüssigkeit kann unter die Haut eindringen. Gehen Sie beim Einspritzen unter die Haut sofort zum Arzt.
- Suchen Sie undichte Stellen immer mit einem Stück Pappe oder Papier.
- Abfallprodukte dürfen keine Wasserflächen, Abflüsse oder Abwassersysteme verunreinigen.

Wichtig: Vermeiden Sie Umweltschäden: Entsorgen Sie Gefahrgut ordnungsgemäß. Bringen Sie Gefahrgut zur Entsorgung zu einer offiziellen Deponie.

Aufzeichnungen irgendwelcher Probleme

Inspiziert durch:		
Punkt	Datum	Informationen
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		

Wichtig: Beachten Sie für weitere Wartungsmaßnahmen die Bedienungsanleitung.

Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen

Kopieren Sie diese Seite für regelmäßige Verwendung.

Wartungsprüfpunkt	Für KW:						
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Prüfen Sie die freie Beweglichkeit der Schwenkgelenke.							
Prüfen Sie den Kraftstoffstand.							
Prüfen Sie den Ölstand im Motor.							
Prüfen Sie den Hydraulikölstand.							
Prüfen Sie den Luffilter.							
Prüfen Sie die Sicherheitsschalter.							
Reinigen Sie die Motorkühlrippen.							
Achten Sie auf ungewöhnliche Motorgeräusche.							
Prüfen Sie die Schläuche auf Defekte.							
Prüfen Sie die Dichtheit.							
Fetten Sie alle Schmiernippel, Drehpunkte und die Antriebskette ein.							
Prüfen Sie den Reifendruck.							
Bessern Sie alle Lackschäden aus.							

Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten

Die Durchführung bestimmter Wartungs-, Einstellungs- oder Reparaturarbeiten hängt von den Einrichtungen des Besitzers ab.

Vermeiden Sie es, die Maschine zu stark anzukippen. Wenn die Maschine gekippt wird, kann Motoröl in den Zylinderkopf der Maschine gelangen und Hydrauliköl kann aus dem Öldeckel oben am Ölbehälter auslaufen. Dieses Auslaufen kann zu kostspieligen Reparaturen an der Maschine führen. Daher sollten Sie die Maschine nur dann ankippen, wenn es absolut notwendig ist. Für Wartungsarbeiten unter dem Mähwerk sollte die Maschine mit einem Flaschenzug oder kleinen Kran angehoben werden.

Wichtig: Die Befestigungen an der Abdeckung dieser Maschine bleiben nach dem Entfernen an der Abdeckung. Lösen Sie alle Befestigungen an der Abdeckung um ein paar Umdrehungen, sodass die Abdeckung lose aber noch verbunden ist; lösen Sie dann alle Befestigungen, bis die Abdeckung nicht mehr befestigt ist. Dies verhindert, dass die Schrauben aus Versehen aus den Halterungen herausgeschraubt werden.

Entfernen der Abdeckung

1. Entfernen Sie die zwei Schrauben, mit denen die Abdeckung an der Befestigungsplatte angebracht ist.

Hinweis: Die Schrauben bleiben an der Abdeckung.

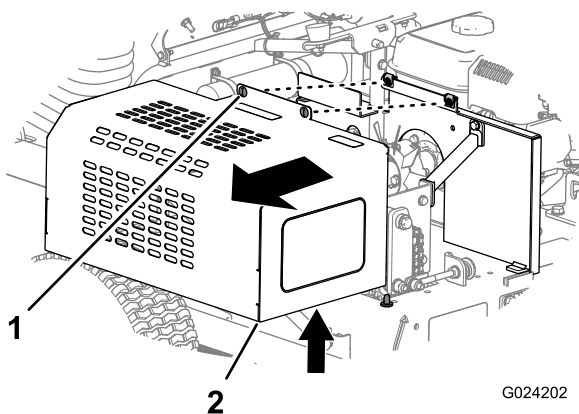


Bild 22

1. Schraube (2)
2. Abdeckung

2. Ziehen Sie die Abdeckung nach oben von der Befestigungsplatte weg.

Schmierung

Einfetten der Lager und Lenkköpfe an der Antriebsrolle

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich (Fetten Sie sofort nach der Reinigung ein.)

Schmierfettart: Allzweckschmiermittel auf Lithiumbasis

1. Wischen Sie jeden Bereich ab, um das Eindringen von Fremdkörpern in das Lager oder die Büchse zu vermeiden.
2. Pumpen Sie Schmiermittel in die Bereiche, wie in Bild 23 und Bild 24 abgebildet.

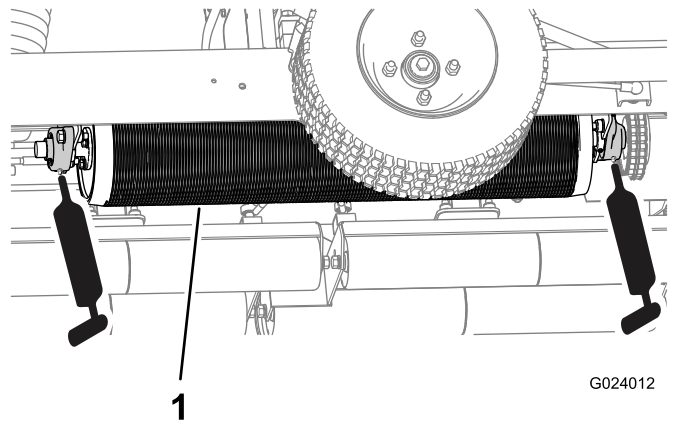


Bild 23

1. Antriebsrolle

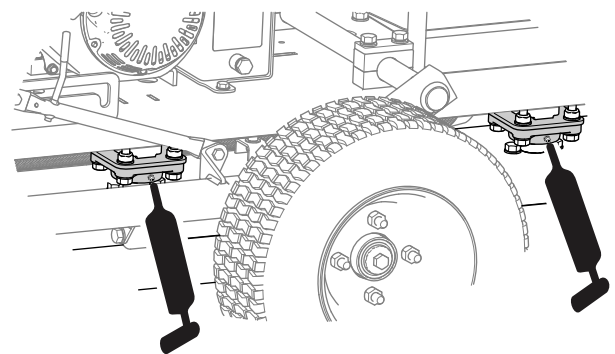


Bild 24

3. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.

Wichtig: Lassen Sie die Maschine nach dem Einfetten und Ölen kurz auf einer Fläche ohne Rasen laufen, um überschüssiges Schmiermittel zu verteilen und eine Beschädigung der Grünfläche zu vermeiden.

Schmieren der Gestängegelenkstellen

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Tröpfeln Sie nach der Reinigung einige Tropfen SAE 30 Motoröl oder Sprühschmiermittel auf alle Gelenkstellen.

Wichtig: Lassen Sie die Maschine nach dem Ölen kurz auf einer Fläche ohne Rasen laufen, um überschüssiges Schmiermittel zu verteilen und eine Beschädigung der Grünfläche zu vermeiden.

Schmieren der Antriebskette

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Wichtig: Fetten Sie die Antriebskette mit Drislide® Mehrzweckschmiermittel oder einem gleichwertigen Schmiermittel nach jeweils acht Betriebsstunden oder täglich ein.

Antriebsketten und Kettenzahnräder müssen regelmäßig gewartet werden und sind nicht von der Garantie abgedeckt.

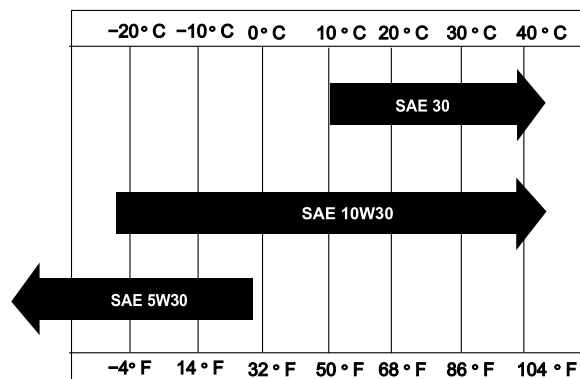
Warten des Motors

Motoröl

Ölfüllmenge: 0,60 l

Typ: API-Klassifizierung SL, SM, SN oder höher

Viskosität: Wählen Sie die entsprechende Viskosität gemäß der Umgebungstemperatur, siehe Bild 25.



g018667

Bild 25

Prüfen des Motorölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie den Ölstand im Motor.

Hinweis: Der Stand des Motoröls sollte am besten bei kaltem Motor vor dem täglichen Anlassen geprüft werden. Wenn der Motor gelaufen ist, lassen Sie das Öl für 10 Minuten in die Wanne zurücklaufen, bevor Sie den Ölstand prüfen.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, damit der Motor nivelliert ist.
2. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis er abgekühlt ist, und reinigen Sie dann den Bereich um die Öleinfüllverschlusskappe bzw. den Peilstab (Bild 26).

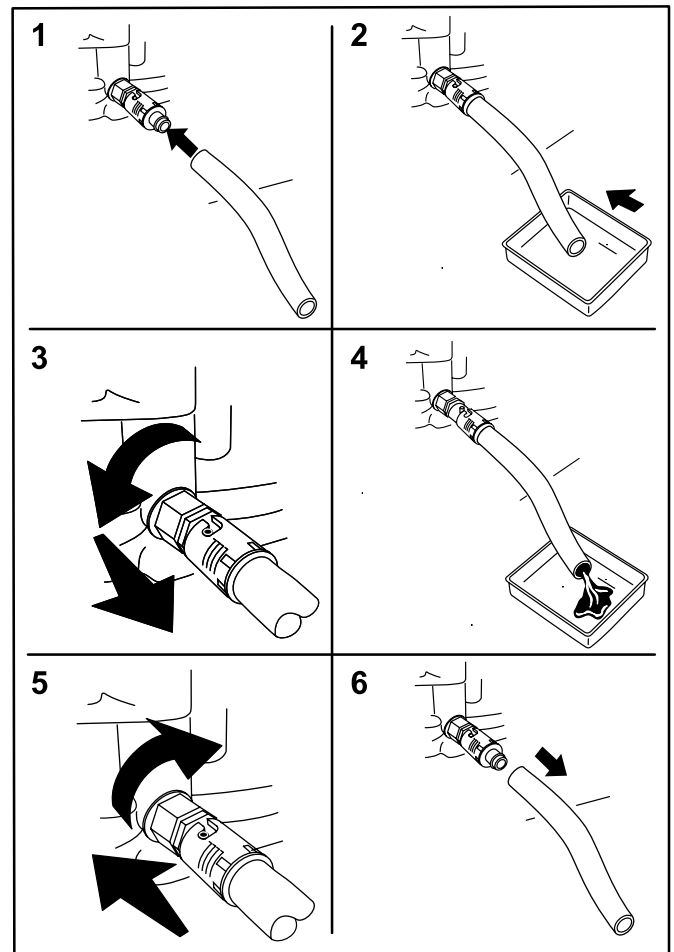
Motor bei Richtungswechseln des Geräts an Hanglagen (bergauf oder bergab) ausschaltet.

Wechseln des Motoröls

Wartungsintervall: Nach 20 Betriebsstunden—Wechseln Sie das Motoröl.

Alle 100 Betriebsstunden—Wechseln Sie das Motoröl.

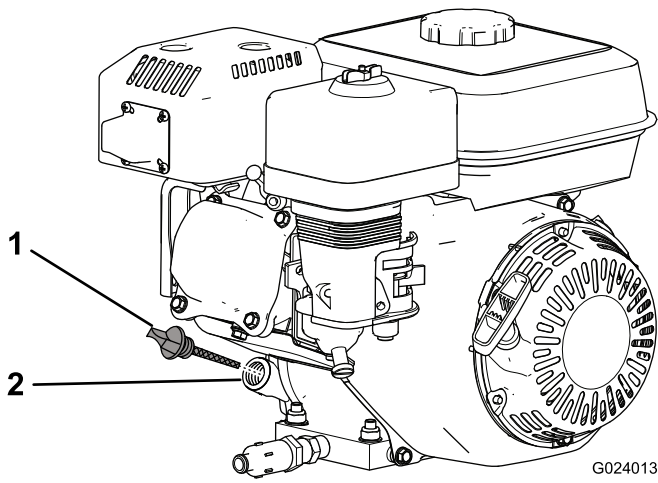
1. Starten Sie den Motor und lassen ihn für ein paar Minuten lang laufen, um das Öl zu erwärmen; stellen Sie den Motor dann ab.
2. Heben Sie die Maschine auf die Transporträder an.
3. Kippen Sie die Maschine so, dass das Ende der Maschine mit dem Motor näher am Boden ist; stützen Sie das andere Ende ab, um es in dieser Stellung zu halten.
4. Schieben Sie den Ablassschlauch auf das Motor-Ölablassventil (**Bild 28**).
5. Stecken Sie das andere Ende des Schlauchs in einen geeigneten Ölbehälter (**Bild 28**).



G025538

Bild 28

6. Drehen Sie das Ölablassventil eine Viertelumdrehung nach links, um das Öl abzulassen (**Bild 28**).



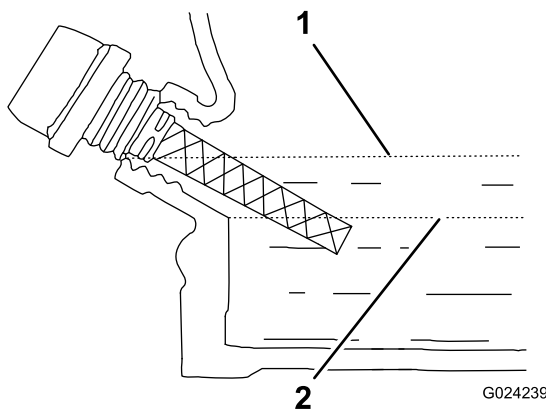
G024013

Bild 26

1. Öleinfüllverschlusskappe
2. Einfüllstutzen und Peilstab

3. Drehen Sie den Öldeckel bzw. Peilstab nach links, um ihn abzunehmen.
4. Wischen Sie die Öleinfüllverschlusskappe bzw. den Peilstab ab und setzen Sie ihn in den Einfüllstutzen ein.
- Hinweis:** Drehen Sie ihn nicht in den Einfüllstutzen ein.
5. Nehmen Sie den Peilstab heraus und prüfen Sie den Ölstand.

Hinweis: Wenn der Ölstand nahe oder unter der unteren Markierung am Peilstab liegt, füllen Sie Öl auf, bis der Ölstand an der oberen Markierung liegt (Unterkante des Öleinfülllochs). Siehe **Bild 27**. Prüfen Sie den Ölstand erneut. Überfüllen Sie das Kurbelgehäuse nicht.



G024239

Bild 27

1. Obere Markierung
2. Untere Markierung

6. Setzen Sie die Öleinfüllverschlusskappe bzw. Peilstab ein und wischen Sie verschüttetes Öl auf.

Hinweis: Wenn Sie das Gerät betreiben und der minimale Ölstand fast erreicht ist, kann es passieren, dass sich der

7. Drehen Sie das Ölablassventil eine Viertelumdrehung nach rechts, wenn das Öl abgelaufen ist, um das Ventil zu schließen (Bild 28).
8. Entfernen Sie den Ablassschlauch und wischen verschüttetes Öl auf.
9. Füllen Sie das Kurbelgehäuse mit dem angegebenen Öl, siehe Motoröl (Seite 29).
10. Entsorgen Sie Altöl vorschriftsmäßig. Das Recycling sollte den örtlichen Vorschriften entsprechen.

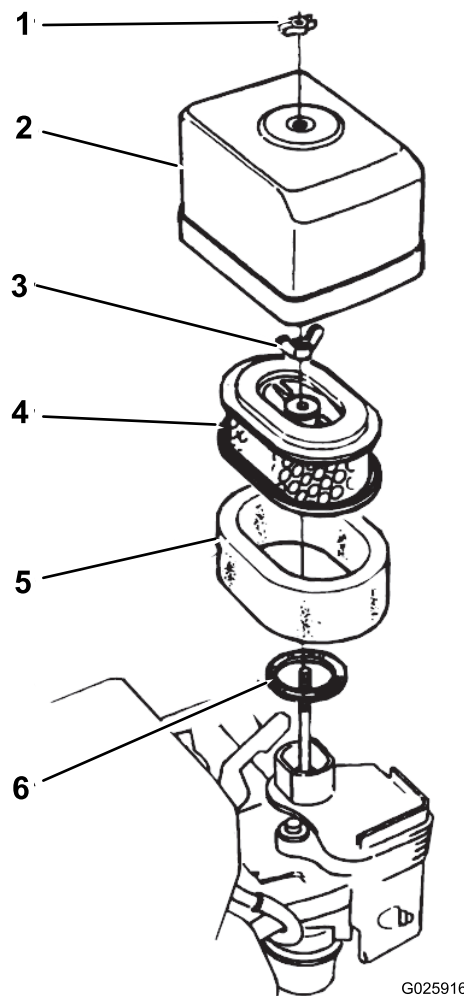
Warten des Luftfilters

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie den Luftfilter.

Alle 50 Betriebsstunden—Reinigen Sie den Luftfilter (häufiger in schmutzigen oder staubigen Bedingungen).

Alle 300 Betriebsstunden—Tauschen Sie den Papiereinsatz aus.

1. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker von der Zündkerze ab.
2. Nehmen Sie die Flügelmutter ab, mit der die Luftfilterabdeckung am Luftfilter befestigt ist. Nehmen Sie dann die Abdeckung ab (Bild 29).



G025916

Bild 29

- | | |
|------------------------|------------------|
| 1. Flügelmutter | 4. Papiereinsatz |
| 2. Luftfilterabdeckung | 5. Schaumeinsatz |
| 3. Flügelmutter | 6. Dichtung |

3. Reinigen Sie die Abdeckung gründlich.
4. Nehmen Sie die Flügelmutter vom Luftfilter ab und nehmen Sie den Filter heraus (Bild 29).
5. Nehmen Sie den Schaumfilter aus dem Papierfilter (Bild 29).
6. Prüfen Sie die beiden Luftfiltereinsätze und wechseln Sie aus, wenn sie beschädigt sind.

Hinweis: Tauschen Sie den Papiereinsatz des Luftfilters immer nach dem vorgegebenen Intervall aus.

7. Reinigen Sie den Schaumeinsatz wie folgt:
 - A. Waschen Sie den Schaumeinsatz in einer warmen Seifenlauge.

Hinweis: Drücken Sie den Einsatz, um den Schmutz zu entfernen, wringen Sie ihn jedoch nicht, sonst kann der Schaum reißen.

- B. Trocknen Sie den Einsatz, indem Sie ihn in einen sauberen Lappen einwickeln.

Hinweis: Drücken Sie den Lappen und den Schaumeinsatz, um sie zu trocknen, wringen Sie sie jedoch nicht, da der Schaum reißen kann.

- C. Tränken Sie den Einsatz mit sauberem Motoröl.

Hinweis: Drücken Sie den Schaumeinsatz, um überflüssiges Öl zu entfernen und das restliche Öl gründlich zu verteilen. Der Schaumeinsatz sollte feucht mit Öl sein.

8. Reinigen Sie den Papiereinsatz durch leichtes Klopfen auf eine feste Oberfläche, um Schmutz zu entfernen.

Hinweis: Bürsten Sie nie Schmutz vom Einsatz und entfernen Sie Verschmutzungen nicht mit Druckluft. Bürsten führt dazu, dass Schmutz in die Fasern gelangt, und Druckluft beschädigt den Papierfilter.

9. Setzen Sie den Schaumeinsatz und den Papiereinsatz ein und bringen Sie die Filterabdeckung an.

Wichtig: Lassen Sie den Motor nie ohne Luftfiltereinsatz laufen, sonst kann ein extremer Motorverschleiß und mit Wahrscheinlichkeit ein Motorschaden auftreten.

Wichtig: Sie müssen eine gerissene, verrußte oder verschmutzte Zündkerze austauschen. Elektroden dürfen nicht sandgestrahlt, abgekratzt oder gereinigt werden, da der Motor durch in den Zylinder eintretende Rückstände beschädigt werden kann.

3. Stellen Sie den Elektrodenabstand auf 0,7 bis 0,8 mm ein (Bild 31).

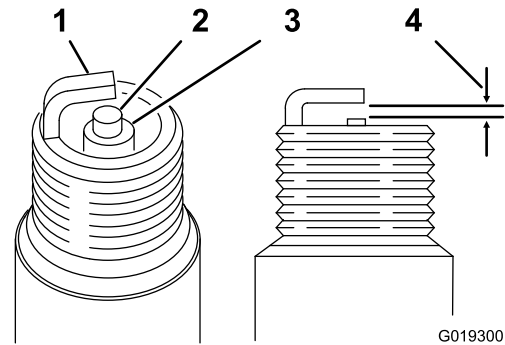


Bild 31

- | | |
|------------------------|-----------------|
| 1. Seitliche Elektrode | 3. Isolierung |
| 2. Mittlere Elektrode | 4. 0,70-0,80 mm |

Warten der Zündkerze

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden—Prüfen bzw. stellen Sie die Zündkerze ein.

Alle 300 Betriebsstunden—Tauschen Sie die Zündkerze aus.

Typ: NGK BPR6ES oder gleichwertige Zündkerze.

Elektrodenabstand: 0,70-0,80 mm, siehe Bild 31

1. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker von der Zündkerze ab (Bild 30).

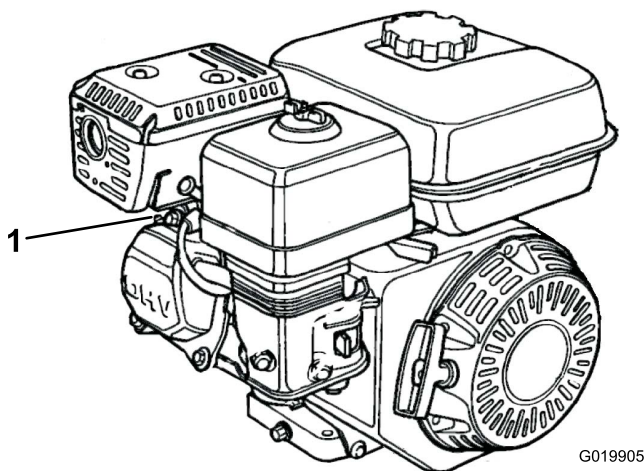


Bild 30

1. Zündkerzenstecker

4. Setzen Sie die Zündkerze mit dem richtigen Abstand mit der Hand ein, um ein ungerades Einschrauben zu vermeiden.
5. Ziehen Sie die Zündkerze nach dem Einsetzen mit einem Zündkerzenschlüssel an, um die Dichtungsscheibe zusammenzudrücken.

- Ziehen Sie eine neue Kerze nach dem Einsetzen mit einer halben Umdrehung fest, um die Scheibe zusammenzudrücken.
- Wenn Sie die Originalzündkerze wieder einsetzen, ziehen Sie sie nach dem Einsetzen um eine Achtel- bis Viertelumdrehung an, um die Scheibe zusammenzudrücken.

Hinweis: Eine lose Zündkerze kann überhitzen und den Motor beschädigen. Eine zu feste Zündkerze kann das Gewinde im Motorzylinderkopf beschädigen.

6. Stecken Sie den Zündkerzenstecker auf die Zündkerze.

Kontrolle und Regulierung des Ventilabstands

Wartungsintervall: Alle 300 Betriebsstunden

Wichtig: Siehe Motor-Benutzerhandbuch.

2. Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerze und nehmen sie vom Zylinderkopf ab.

Warten der Kraftstoffanlage

Reinigen der Sedimentschale

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden—Reinigen Sie die Sedimentschale.

▲ GEFAHR

Benzin ist unter bestimmten Bedingungen extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie so lange Benzin in den Tank, bis der Füllstand 25 mm unter der Unterseite des Tanks liegt. Der Freiraum im Tank ist für die Ausdehnung des Benzins erforderlich.
- Rauchen Sie nie beim Umgang mit Benzin und halten dieses von offenen Flammen und Bereichen fern, in denen Benzindämpfe durch Funken entzündet werden könnten.
- Bewahren Sie Benzin in vorschriftsmäßigen Kanistern auf. Die Kanister sollten nicht für Kinder zugänglich sein. Kaufen Sie nie mehr als einen Monatsvorrat an Kraftstoff.
- Stellen Sie Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Füllen Sie Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche auf, da Teppiche im Fahrzeug oder Plastikverkleidungen auf Ladeflächen den Kanister isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.
- Nehmen Sie, soweit durchführbar, Geräte mit Benzinmotor vom Pritschenwagen bzw. vom Anhänger und stellen Sie sie zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden. Falls das nicht möglich ist, betanken Sie die betroffenen Geräte auf der Ladefläche bzw. dem Anhänger von einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.
- Wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken müssen, sollte der Einfüllstutzen immer den Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung berühren, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.

1. Stellen Sie den Kraftstoffhahn auf die Aus-Stellung und nehmen dann die Sedimentschale und den O-Ring ab (Bild 32).

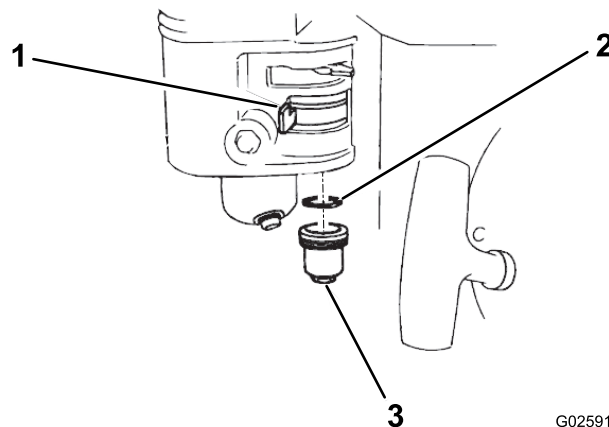


Bild 32

G025917

- | | |
|-------------------|-------------------|
| 1. Kraftstoffhahn | 3. Sedimentschale |
| 2. O-Ring | |

2. Reinigen Sie die Sedimentschale und den O-Ring in nicht brennbarem Reinigungsmittel und trocken sie gründlich.
3. Legen Sie den O-Ring in den Kraftstoffhahn und befestigen die Sedimentschale. Ziehen Sie die Sedimentschale fest.

Warten des Antriebssystems

Warten des Hydrauliköls

Die Hydraulikanlage wird im Werk mit Hydrauliköl guter Qualität gefüllt. **Prüfen Sie den Hydraulikölstand vor dem ersten Anlassen des Motors und dann täglich.**

Hinweis: Stellen Sie den Motor ab, um den Druck in der Anlage abzulassen, bevor Sie an einem Teil der Hydraulikanlage arbeiten. Vor dem Anlassen des Motors nach der Wartung der Hydraulikanlage und dem unter Druck setzen der Hydraulikleitungen, prüfen Sie alle Schläuche und Anschlüsse auf Beschädigungen und Festigkeit. Wechseln Sie beschädigte Schläuche aus und ziehen Sie lose Anschlussstücke an.

Prüfen Sie vor dem täglichen Einsatz der Maschine den Stand des Hydrauliköls im Schauglas an der Seite des Hydraulikölbehälters.

Hinweis: Der Füllstand sollte in der Mitte des Schauglases liegen. Füllen Sie sonst entsprechendes Öl auf.

Empfohlenes Hydrauliköl: Toro Premium All Season Hydraulic Fluid (erhältlich in Eimern mit 19 l oder Fässern mit 208 l. Die Bestellnummern finden Sie im Ersatzteilkatalog oder wenden Sie sich an den Vertragshändler.)

Ersatzölsorten: Wenn das Öl von Toro nicht erhältlich ist, können Sie andere **konventionelle Ölsorten auf Petroleumbasis** verwenden, solange die folgenden Materialeigenschaften und Industriestandards erfüllt werden. Wenden Sie sich an den Öllieferanten, um zu erfahren, ob das Öl diese technischen Angaben erfüllt.

Hinweis: Toro haftet nicht für Schäden, die aus einem unsachgemäßen Ersatz entstehen. Verwenden Sie also nur Produkte namhafter Hersteller, die für die Qualität ihrer Produkte garantieren.

Hydrauliköl (hoher Viskositätsindex, niedriger Stockpunkt, abnutzungshemmend, ISO VG 46, mehrgradig)	
Materialeigenschaften:	
Viskosität, ASTM D445	cSt @ 40 °C, 44 bis 48 cSt @ 100 °C, 7,9 bis 9,1
Viskositätsindex ASTM D2270	140 oder höher
Stockpunkt, ASTM D97	-34 °C bis -45 °C
FZG, Defektphase	11 oder höher
Wasseranteil (neue Flüssigkeit):	500 ppm (Maximum)
Industriespezifikationen:	
Vickers I-286-S, Vickers M-2950-S, Denison HF-0, Vickers 35 VQ 25 (Eaton ATS373-C)	

Die richtigen Hydrauliköle müssen für Mobilgeräte (im Gegensatz zur industriellen Werksnutzung) angegeben werden, mehrgewichtiger Typ, mit abnutzungshemmenden ZnDTP- oder ZDDP-Paket (kein aschenloses Öl).

Hinweis: Viele Hydraulikölsorten sind fast farblos, was das Ermitteln von undichten Stellen erschwert. Als Beimischmittel für die Hydraulikanlage können Sie ein rotes Färbemittel in 20 ml Flaschen kaufen. Eine Flasche reicht für 15-22 l Hydrauliköl. Sie können es mit der Bestellnummer 44-2500 vom offiziellen Toro Vertragshändler beziehen.

Prüfen des Hydraulikölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Ziehen Sie den Sitzriegel zurück und klappen den Sitz nach vorne (**Bild 33**).

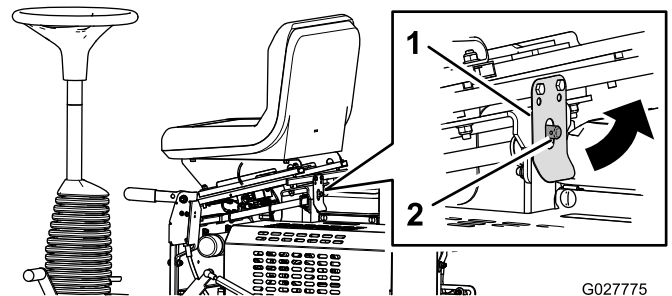


Bild 33

1. Sitzriegel
2. Arretierbolzen

3. Finden Sie das Schauglas an der Seite des Hydraulikbehälters (**Bild 34**).

Hinweis: Wenn der Ölstand richtig ist, sollte der Stand in der Mitte des Schauglases sein.

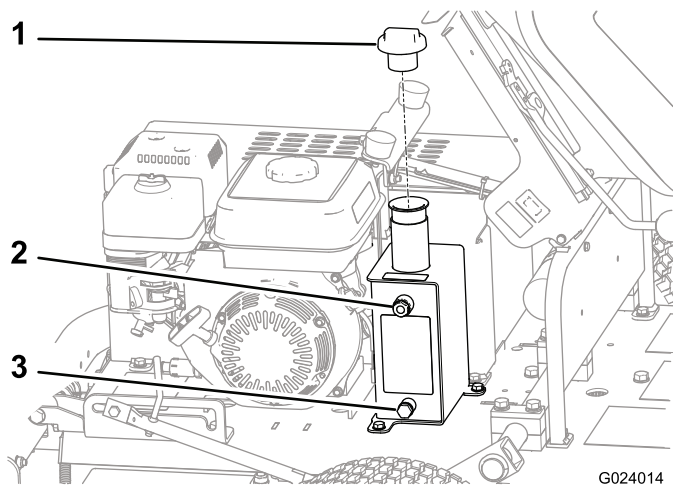


Bild 34

1. Behälterdeckel
2. Schauglas
3. Behälterablass

4. Nehmen Sie bei einem niedrigen Ölstand den Fülldeckel (Bild 34) oben am Behälter ab und gießen Sie genug Öl ein, bis der Ölstand am richtigen Stand im Schauglas liegt.
5. Setzen Sie den Behälterdeckel auf.
6. Wischen Sie verschüttetes Öl auf.
7. Klappen Sie den Sitz zurück und verriegeln ihn.

Wechseln des Hydrauliköls und des -filters

Wartungsintervall: Nach 20 Betriebsstunden—Wechseln Sie das Hydrauliköl und den -filter.

Alle 800 Betriebsstunden/Alle 2 Jahre (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Wechseln Sie das Hydrauliköl und den -filter.

Wichtig: Verwenden Sie nur Toro Premium All Season Hydrauliköl (ISO VG 46) oder ein gleichwertiges Öl. Andere Ölsorten können die Hydraulikanlage beschädigen.

1. Stellen Sie eine Auffangwanne unter die Ablassschraube am Hydraulikbehälter. (Bild 34).
2. Entfernen Sie die Ablassschraube von der Behälterseite (Bild 34).
3. Setzen Sie die Ablassschraube ein, wenn das Öl vollständig abgelaufen ist.
4. Reinigen Sie den Anbaubereich des Filters.
5. Stellen Sie eine Auffangwanne unter den Filter und entfernen den Filter (Bild 35).

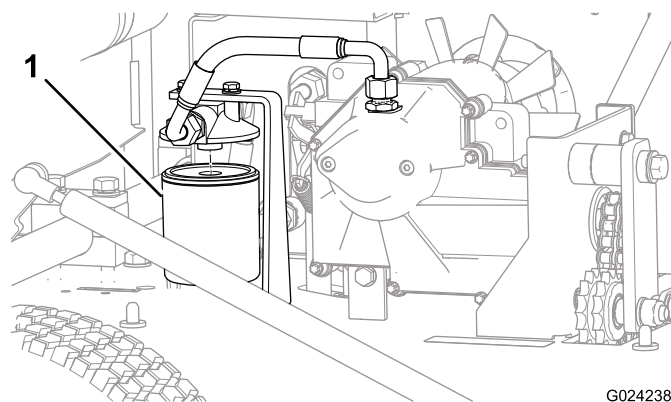


Bild 35

1. Ölfilter

6. Füllen Sie den Ersatzfilter mit dem entsprechenden Hydrauliköl.
 7. Fetten Sie die Dichtung ein und drehen Sie den Filter mit der Hand ein, bis die Dichtung den Filterkopf berührt, dann noch eine 3/4 Drehung weiter fest drehen.
- Hinweis:** Jetzt müsste der Filter dicht sein.
8. Entfernen Sie den Tankdeckel (Bild 34).
 9. Füllen Sie den Behälter mit der richtigen Ölsorte, siehe Prüfen des Hydraulikölstands (Seite 18).
 10. Setzen Sie den Behälterdeckel auf.
 11. Wischen Sie verschüttetes Öl auf.
 12. Starten Sie die Maschine und lassen Sie den Motor für drei Minuten bis fünf Minuten im niedrigen Leerlauf laufen, um das Öl zu verteilen und eingeschlossene Luft aus der Anlage zu entfernen.
 13. Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls. Füllen Sie u. U. Öl ein.
 14. Klappen Sie den Sitz zurück und verriegeln ihn.
 15. Entsorgen Sie das Öl und den Filter ordnungsgemäß. Entsorgen Sie es entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften.

Prüfen und Einstellen der Antriebskettenspannung

Wartungsintervall: Nach fünf Betriebsstunden—Prüfen Sie die Spannung der Antriebskette und stellen sie ggf. ein.

Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie die Spannung der Antriebskette und stellen sie ggf. ein.

Wichtig: Antriebsketten und Kettenzahnräder müssen regelmäßig gewartet werden und sind nicht von der Garantie abgedeckt.

Antriebskettendurchbiegung: 5-8 mm

Wichtig: Prüfen Sie die Spannung der Antriebskette nach jeweils acht Betriebsstunden oder täglich. Wenn die Kette nicht mehr gemäß der Durchbiegungsangaben gespannt werden kann, wechseln Sie sie aus. Die Antriebskette ist ein normales Abnutzungsteil, das regelmäßig ausgewechselt werden muss.

Hinweis: Die Antriebskette hat das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht (ist abgenutzt), wenn die Kette bei richtiger Kettenspannung bei einer Richtungsänderung der Maschine sperrt oder wenn es trotz korrekter Kettenspannung zu Kettenkontakt kommt.

Die Antriebskette befindet sich unter der Abdeckung und wird von Spannkettenrädern gespannt, die am Spannarm befestigt sind. Dieser Arm kann noch stärker gespannt werden, wenn sich die Kette gedehnt hat.

1. Entfernen Sie die Abdeckung und legen sie zur Seite, siehe [Entfernen der Abdeckung \(Seite 28\)](#).
2. Stellen Sie die Spannung der Antriebskette wie folgt ein:
 - Lösen Sie die Klemmmutter an der Spannstange ([Bild 36](#)).
 - Lösen oder ziehen Sie die Spannmutter an, bis der Abstand zwischen dem Distanzstück und der starren Halterung 19 mm beträgt, siehe [Bild 36](#).

Hinweis: Der Abstand von 19 mm wird nur gemessen, wenn die Klemmmutter lose ist. Das Messergebnis fällt geringer aus, wenn die Spannmutter festgezogen ist.

- Ziehen Sie die Klemmmutter mit der Hand gegen die starre Halterung an.
- Halten Sie die Klemmmutter fest und ziehen Sie die Spannmutter an, um die Einstellung zu arretieren.

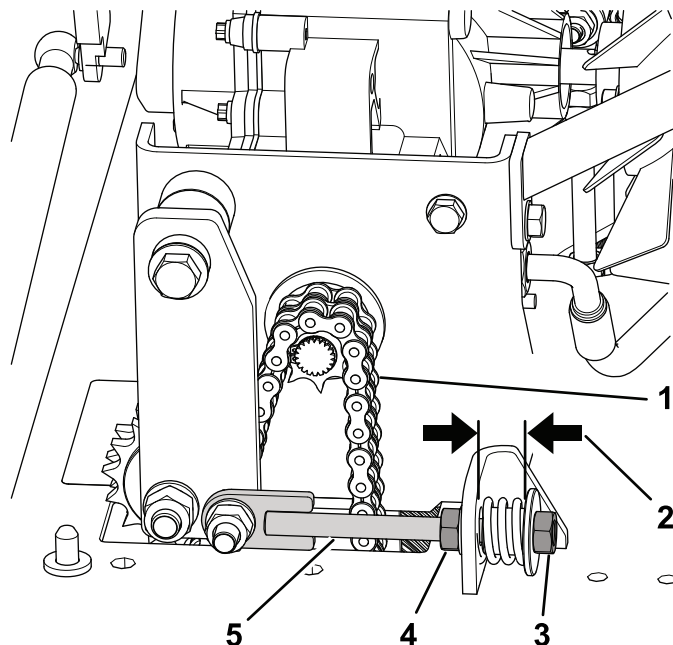


Bild 36

- | | |
|--------------------------------|----------------|
| 1. Kette | 4. Klemmmutter |
| 2. 19 mm bei loser Klemmmutter | 5. Spannstange |
| 3. Spannmutter | |

3. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Warten der Bremsen

Prüfen und Einstellen der Feststellbremse

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse ein Rollen der Maschine verhindert, wenn sie geparkt ist.

Stellen Sie die Feststellbremse wie folgt ein:

- Ziehen Sie die Sicherungsmutter der Bremse an, um die Bremskraft zu erhöhen (Bild 37).
- Lösen Sie die Sicherungsmutter der Bremse an, um die Bremskraft zu verringern (Bild 37).

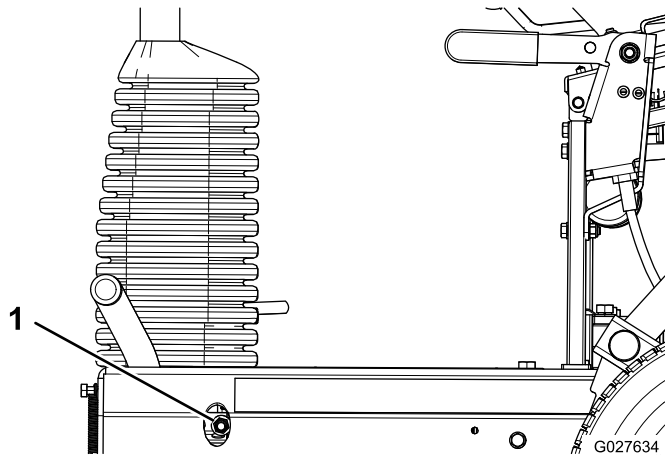


Bild 37

1. Sicherungsmutter der Bremse

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Bremse ganz gelöst ist, wenn der Bremshebel gelöst ist.

Einlagerung

1. Entfernen Sie Schnittgut und Schmutz von den äußeren Teilen der ganzen Maschine, insbesondere von den Rollen und vom Motor. Entfernen Sie Schmutz und Rückstände außen an den Zylinderkopffripen und am Gebläsegehäuse des Motors.

Wichtig: Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Reinigen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Vermeiden Sie den Einsatz von zu viel Wasser, insbesondere in der Nähe des Motors.

2. Geben Sie vor einer langfristigen Einlagerung (länger als 90 Tage) dem Kraftstoff ein Stabilisierungsmittel im Kraftstofftank bei.
 - A. Lassen Sie den Motor laufen, um den stabilisierten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen (5 Minuten).
 - B. Stellen Sie den Motor ab und lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie den Kraftstoff aus dem Tank ablassen, oder lassen Sie den Motor laufen, bis er abstellt.
 - C. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis er abstellt. Wiederholen Sie den Schritt mit Choke, bis der Motor nicht mehr anspringt.
 - D. Entsorgen Sie Kraftstoff vorschriftsmäßig. Entsorgen Sie es entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften.
3. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf an. Reparieren Sie alle beschädigten und defekten Teile oder wechseln sie aus.
4. Bessern Sie alle zerkratzten oder abgeblättern Metalflächen aus. Die passende Farbe erhalten Sie bei Ihrem Toro Vertragshändler.
5. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

Hinweise:

Internationale Händlerliste

Vertragshändler:	Land:	Telefonnummer:	Vertragshändler:	Land:	Telefonnummer:
Agrolanc Kft	Ungarn	36 27 539 640	Maquiver S.A.	Kolumbien	57 1 236 4079
Balama Prima Engineering Equip.	Hongkong	852 2155 2163	Maruyama Mfg. Co. Inc.	Japan	81 3 3252 2285
B-Ray Corporation	Korea	82 32 551 2076	Mountfield a.s.	Tschechische Republik	420 255 704 220
Casco Sales Company	Puerto Rico	787 788 8383	Mountfield a.s.	Slowakei	420 255 704 220
Ceres S.A.	Costa Rica	506 239 1138	Munditol S.A.	Argentinien	54 11 4 821 9999
CSSC Turf Equipment (pvt) Ltd.	Sri Lanka	94 11 2746100	Norma Garden	Russland	7 495 411 61 20
Cyril Johnston & Co.	Nordirland	44 2890 813 121	Oslinger Turf Equipment SA	Ecuador	593 4 239 6970
Cyril Johnston & Co.	Irland	44 2890 813 121	Oy Hako Ground and Garden Ab	Finnland	358 987 00733
Equiver	Mexiko	52 55 539 95444	Parkland Products Ltd.	Neuseeland	64 3 34 93760
Femco S.A.	Guatemala	502 442 3277	Perfetto	Polen	48 61 8 208 416
ForGarder OU	Estland	372 384 6060	Pratoverde SRL.	Italien	39 049 9128 128
G.Y.K. Company Ltd.	Japan	81 726 325 861	Prochaska & Cie	Österreich	43 1 278 5100
Geomechaniki of Athens	Griechenland	30 10 935 0054	RT Cohen 2004 Ltd.	Israel	972 986 17979
Golf international Turizm	Türkei	90 216 336 5993	Riversa	Spanien	34 9 52 83 7500
Guandong Golden Star	China	86 20 876 51338	Lely Turfcare	Dänemark	45 66 109 200
Hako Ground and Garden	Schweden	46 35 10 0000	Solvart S.A.S.	Frankreich	33 1 30 81 77 00
Hako Ground and Garden	Norwegen	47 22 90 7760	Spypros Stavrinides Limited	Zypern	357 22 434131
Hayter Limited (U.K.)	Großbritannien	44 1279 723 444	Surge Systems India Limited	Indien	91 1 292299901
Hydroturf Int. Co Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	97 14 347 9479	T-Markt Logistics Ltd.	Ungarn	36 26 525 500
Hydroturf Egypt LLC	Ägypten	202 519 4308	Toro Australia	Australien	61 3 9580 7355
Irrimac	Portugal	351 21 238 8260	Toro Europe NV	Belgien	32 14 562 960
Irrigation Products Int'l Pvt Ltd.	Indien	0091 44 2449 4387	Valtech	Marokko	212 5 3766 3636
Jean Heybroek b.v.	Niederlande	31 30 639 4611	Victus Emak	Polen	48 61 823 8369

Europäischer Datenschutzhinweis

Die von Toro gesammelten Informationen

Toro Warranty Company (Toro) respektiert Ihre Privatsphäre. Zum Bearbeiten Ihres Garantieanspruchs und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf bittet Toro Sie, Toro direkt oder über den lokalen Vertragshändler bestimmte persönliche Informationen mitzuteilen.

Das Garantiesystem von Toro wird auf Servern in USA gehostet; dort gelten ggf. andere Vorschriften zum Datenschutz ggf. als in Ihrem Land.

Wenn Sie Toro persönliche Informationen mitteilen, stimmen Sie der Verarbeitung der persönlichen Informationen zu, wie in diesem Datenschutzhinweis beschrieben.

Verwendung der Informationen durch Toro

Toro kann Ihre persönlichen Informationen zum Bearbeiten von Garantieansprüchen, zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf oder anderen Zwecken, die Toro Ihnen mitteilt, verwenden. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Toro Tochtergesellschaften, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen an keine anderen Unternehmen. Toro hat das Recht, persönliche Informationen mitzuteilen, um geltende Vorschriften und Anfragen von entsprechenden Behörden zu erfüllen, um die Systeme richtig zu pflegen oder Toro oder andere Benutzer zu schützen.

Speicherung persönlicher Informationen

Toro speichert persönliche Informationen so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist, für den die Informationen gesammelt wurden, oder für andere legitime Zwecke (z. B. Einhaltung von Vorschriften) oder Gesetzesvorschriften.

Toros Engagement zur Sicherung Ihrer persönlichen Informationen

Toro trifft angemessene Vorsichtsmaßnahmen, um die Sicherheit Ihrer persönlichen Informationen zu schützen. Toro unternimmt auch Schritte, um die Genauigkeit und den aktuellen Status der persönlichen Informationen zu erhalten.

Zugriff auf persönliche Informationen und Richtigkeit persönlicher Informationen

Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer persönlichen Informationen prüfen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an legal@toro.com.

Australisches Verbrauchergesetz

Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro Fachhändler wenden.



Toro Komplettgarantie

Eine eingeschränkte Garantie

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro® Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das gewerbliche Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1500 Betriebsstunden* (je nach dem, was zuerst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifiziergeräte (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.

* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196
E-mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Eigentümers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der Betriebsanleitung angeführt sind. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs- und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro Originalteile sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör. Der Hersteller dieser Artikel gibt möglicherweise eine eigene Garantie.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen. Die Nichtdurchführung der in der *Betriebsanleitung* aufgeführten empfohlenen Wartungsarbeiten für das Toro Produkt kann zu einer Ablehnung der Ansprüche im Rahmen der Garantie führen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Untermesser, Tines, Zündkerzen, Laufräder, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Sprüherättkomponenten, wie z. B. Membrane, Düsen und Sicherheitsventile.
- Durch äußere Einflüsse verursachte Fehler. Als äußere Einflüsse werden u. a. Wetter, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung,

Verwendung nicht zugelassener Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien angesehen.

- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiss.
- Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Schilder oder Fenster.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Hinweis zur Deep-Cycle-Batteriegarantie:

Deep-Cycle-Batterien haben eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer der Batterie verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Batterien in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Batterien ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Ein Auswechseln der Batterie (für die Kosten kommt der Eigentümer auf) kann im normalen Garantiezeitraum erforderlich sein.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Eigentümer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro Distributor oder Händler.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro Products entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Service in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder nicht Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung.

Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt. Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu; oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu.

Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Länder außer USA oder Kanada

Kunden sollten sich an den Toro Distributor (Vertragshändler) wenden, um Garantiepolice für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro. Wenden Sie sich in letzter Instanz an die Toro Warranty Company.